

sommersemester 2016

ULTIMA UNI-SPEZIAL



VAINSTREAM

HEAVEN SHALL BURN
FLOGGING MOLLY
K.I.Z - FRANK TURNER
BOYSETFIRE
ANTI-FLAG - CALIBAN
SILVERSTEIN - U.V.M.

ROCKFEST

ESTD. FACULTY OF PUNK, METAL & HARD CORE 2006

2.7.2016
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

INFOS & TICKETS:
WWW.VAINSTREAM.COM



BOYSETFIRE



FLOGGING MOLLY



FRANK TURNER



ROM



OSLO

LONDON

HANNOVER

PARIS



BERLIN

NRW

€

\$



online

connect

BIELEFELD
OWL

MÜNSTER

Beratung
ohne
Grenzen



Wo auch immer Sie studieren –
nehmen Sie Ihre Sparkasse einfach mit!

Unser FinanzCenter Studenten sorgt dafür, dass Ihre
Finanzen im Studium stimmen.



Sparkasse
Herford

Unser Herz schlägt hier.

Ein Studium kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Damit Sie sich voll aufs Lernen statt aufs Geldverdienen konzentrieren können, gibt es unser FinanzCenter Studenten – ausschließlich für Studenten. Unsere Studentenbetreuer studieren selbst berufsbegleitend und wissen darum, was Ihnen als Student wichtig ist. Wo auch immer Sie studieren, bei uns erhalten Sie die kompetente Rundum-Beratung – und jetzt NEU: auch per Videoberatung. Mehr dazu unter Telefon 05221/ 16 - 0 oder www.sparkasse-herford.de/studenten.



Digitale Barbies und die Netwatchers; siehe Seite 25

BIELEFELD VON A – Z

Die Stadt und ihre Charmepoints 4

DANCEHALLS & CLUBS

Die Übersicht über Tanzstellen der Region 8

FESTIVAL

Der harte Samstag: Das Vainstream-Rockfest 2016; Open Airs in der Region 12

FORSCHUNG & ALLTAG

Wie man am besten einparkt, welche Schlange im Supermarkt die richtige ist: Was man alles erforschen kann 14

DRINK LOCAL

Ein Überblick über Braustellen in der Region 18

TREKTOWN

Was Bielefeld mit Star Trek verbindet 20

ALLES WIRD GUT

Per Crowdfunding wurde eine Netzzeitung gegründet, die nur konstruktiv sein will 23

BIELEFELD UNTER STROM

Digitale Tankstellen der Stadt 25

VERGESSLICHE STADT

Die wirklich seltsamen Stellen 27


PROFILE

Narziss und Psycho: Studienprofile in der Forschung 29

ADRESSEN

Die wichtigsten Daten 30





Äußere
Einöde

**WILLKOMMEN IN
BIELEFELD!**

Wissenswertes über die bezaubernde Baustelle am Teutoburger Wald

BIELEFELD VON A BIS Z

Abriss: Gerade wird die halbe Innenstadt abgerissen, um alte Kaufhäuser und Einkaufspassagen durch neue Kaufhäuser und Einkaufspassagen zu ersetzen. Das wird toll!

Alm: Andere schicken ihre Rindviecher auf die Alm, in Bielefeld sind's die Fans von Arminia Bielefeld, die sich im Stadion „Die Alm“ an den wechselnden Leistungen ihres Clubs erfreuen. Der zwischendurch käuflich erworbene Name „Schüco Arena“ hat sich nie durchgesetzt.

Arminia Bielefeld: Spielt auf der Alm Fußball. Und schuldet der Stadt immer noch viel Geld. Auch den Anlegern, die vor ein paar Jahren mit Anteilskauf den Verein vor dem Untergang retteten. Seitdem denken die Herren in der Arminia-Vorstandsetage über Modelle nach, wie sie das geliehene Geld nicht zurückzahlen müssen – einfach weil sie keins haben.

Bethel – einer der verwinkeltesten Stadtteile von Bielefeld, wunderbar geeignet, sich zu verfahren. Mitten drin die Brosa-Shops mit einer großen Auswahl an Second Hand Artikeln, von Haushaltsgeräten über Kleidung bis zum alten PC oder Kinder – gibt's alles am Saronweg.

Bielefeld Marketing: Das ausgegliederte Fremdenverkehrsamt soll als GmbH die Stadt gut aussehen lassen.

Boulevard: Das Vergnügungsviertel am Bahnhof. Mit Discos, Theken, Großkino, Bowlingbahn, Steakhouse, Schwimmbad, Kleingewerbe.

Botanischer Garten: ein wunderbares Naherholungsgebiet, das im Frühling seine ganze Pracht entfaltet.



Schmucker Erholungsort: Botanischer Garten

Campus TV: Studentisches Fernsehmagazin, bei dem sich alles um die Uni dreht. Anschauen kann man die zehn- bis zwanzigminütigen Sendungen im Netz unter <http://lul.uni-bielefeld.de/projekte/campustv/>. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich als Studierende(r) jeder Fachrichtung für das Seminar „Campus TV“ anmelden.

Denkmäler gibt es wenige in der Stadt, jedenfalls statuarische. Die meisten sind Baudenkmäler. Das von Horst Wessel ist nach dem Krieg irgendwie verschwunden.

Deppendorf ist kein Schimpfname für Bielefeld, sondern tatsächlich ein sehr schöner Ort nahe Bielefeld.

Eckartsheim: Hier entstand 1886 die Psychiatrie der Anstalt Bethel. Das entsprechende Gebäude steht längst leer und ist seit Jahren als Geisterhaus ein beliebter Treffpunkt für Paranormaliker, die dort immer wieder meinen, Phänomene beobachten zu können.

Fachhochschulen: Weil die Bielefelder Uni nun ja nicht wirklich riesig ist (auch wenn sie grad mal wieder umgebaut wird, um den Anforderungen standzuhalten), fragen sich viele: Wo kommen all die vielen Studenten her? Nun, es gibt ja auch noch die staatliche Fachhochschule, die Fachrichtungen wie Wirtschaft, Gesundheit, Sozialwesen, Gestaltung, Ingenieurwissenschaften und Mathematik anbietet, die im Zuge des Uni-Umbaus endlich zentral zu erreichen sind. Außerdem gibt's noch die privaten FHs, in Bielefeld mit der Fachhochschule des Mittelstandes und der Fachhochschule des Westens vertreten.

emnitel

IHR NEUER NEBENJOB

Für Studenten,
Schüler, Hausfrauen
& Rentner (m/w)

Dazu verdienen
durch telefonische
Befragungen zu
Themen der Zeit.
www.nurfragen.de

Hier informieren oder
kostenfrei anrufen unter:
0800 241 0 241



Mit Linie 3 schnell
erreichbar!

Mein Erster lässt
mich sicher mal
im Stich.

Erstes Auto – erste Wahl:
jungesportal.de

ADAC
young generation
young driver

BIELEFELD VON A BIS Z



Kunst im Eingangsbereich der Oetker-Zentrale. Nicht umsonst heisst der einzige Bielefelder Kabarettpreis „Bielefelder Pudding“

Grünflächen: Oetkerpark, Obersee, Wasserspiel am Kesselbrink, Nordpark, Teutoburger Wald – überall viel Raum zum Luftholen.

Hertz 87,9: Campusradio für Bielefeld, bekannt für unkonventionelle Musikauswahl. Dazu gibt's Nachrichten für Studenten und Überlebenswichtiges wie die aktuellen Menüpläne der Mensa.

Ishara: Der Ort zum Schwimmen wenn grad kein Sommer ist. Was vor dem Klimawandel in Bielefeld eigentlich immer der Fall war, vor allem im Sommer.

Jahnplatz: Bisher von Umbauarbeiten verschonter Platz, an dem

sich die Stadtbahnen treffen und Busse in alle möglichen Richtungen abfahren. Der Tunnel darunter eignet sich eigentlich nur noch um die Ampelführung zu umgehen. Einer dieser Langzeit-Sanierungsfälle, von denen es hier Haufenweise welche gibt.

Karneval: Gibt's hier nicht. Wer sich mit Pappnase und Perücke einen auf die Lampe gießen möchte, muss in die Nachbarstädte fahren: Rietberg, Gütersloh, Herford, Minden sind geradezu Hochburgen des Promillehumors im Vergleich zu den auch in dieser Hinsicht stocknüchternen Bielefeldern. Was es aber gibt, ist im Sommer die akademische Variante mit „C“: Im „Carnival der

Kulturen“ präsentieren sich die verschiedenen Ethnien und Kulturen der Stadt in einem bunten Umzug mit Tamtam und Tanz. Und weil's ja irgendwie südamerikanisch ist, dürfen dabei leichtbekleidete Damen durch die Stadt hüpfen, was nicht mal die Frauenbeauftragte aufregt, die in dieser Hinsicht sonst leicht erregbar ist.

Kesselbrink: Es war alles so schön im Sommer letzten Jahres: Der Kesselbrink war endlich umgebaut worden. Aus dem überdachten Parkplatz, dem schäbigen Wochenmarkt und dem zentralen Bushaltestellen-Platz war ein heller, nett bepflanzter und mit Wasserspiel versehener Ort zum Verweilen geworden, auf den die

Bielefelder so richtig stolz waren. Das versprochene Café sollte noch gebaut werden ... inzwischen ist das Café nicht nur gebaut, sondern schon wieder pleite und steht ganz ungeheuer leer, weil niemand den hässlichen Klotz bewirtschaften will. Die Skateranlage sorgte für Ärger, weil die gepflanzten Bäume das falsche Laub abwarfen und die Anlage unbrauchbar machten (weshalb ein paar genervte Skater selbst Hand ans Holz legten, was noch mehr Ärger gab), das Toilettenhäuschen wurde in Grund und Boden vandalisiert, und der Rasen musste auch schon neu verlegt werden, weil die automatische Bewässerungsanlage mutwillig zerstört wurde, weshalb das Gras einging. Kostenpunkt allein fürs Grün: 300.000 Euro.

Kletterpark: Auf dem Johannesberg befindet sich der Bielefelder Kletterpark, wo Besucher sieben Höhenparcours meistern können.

Klötzchenarchitektur: Wer sich das Besucherzentrum an der Sparrenburg, das Servicecenter am Johannesberg oder das Café am Kesselbrink anschaut, kann eine gewisse Vorliebe des Bielefelder Baudezernenten für viereckige Lösungen nicht übersehen.

Leineweber-Markt: Bielefelds ältestes Stadtfest mit Live-Musik, Theater, Comedy, Kirmes, Straßenkunst, Futterbuden und vollständig gesperrter Innenstadt.

Multikulti: Wird hier nicht als Schimpfwort verwendet, im Gegenteil: Bielefeld ist vom intoleranten Kleinalternativen bis zum schwulen Bürgermeister stolz darauf, „multikulti“ zu sein, weshalb die Bielefelder „Pegida“-Ableger sich regelmäßig lächerlich machen mit ihren Mini-Demos zur „Rettung des Abendlades“.

Nachtbus: In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen sind 15 NachtBus-Linien unterwegs, für alle, die nur ein Fahrrad haben oder ihren Führerschein behalten wollen.

Nazis: Waren bis 1945 traditionell eher im lippischen Raum erfolgreich. In den 70ern gab es einige Dependancen in Bielefeld, die aber inzwischen das Feld räumen mussten und sich ins



Gestaltete Leere: Der Kesselbrink



Klötzchenspiele: „Infopunkt“ am Johannesberg

Umland verzogen. Bielefeld ist kein gutes Pflaster für Nazis.

Obersee: Wasser mit Weg drum rum. Die Idee, den See zu vergrößern oder ihm einen Untersee zuzuschlagen und somit ein großes Naherholungsgebiet zu schaffen, scheitert an untereinander beeindruckend zerstrittenen jeweiligen „Woll'n wa nich!“-Initiativen.

Oetker: Der Pate der Stadt. Spendet mal eine Kunsthalle, mal eine Partei und wurde jüngst zum reichsten OWLER erkoren. Dabei kam dann auch zur Sprache, dass man sein Geld nicht nur mit Pudding verdient sondern auch an Rüstungsunternehmen beteiligt ist.

Ostwestfalendamm (auch „Stadtautobahn“, „OWD“ oder einfach „Ossi“ genannt): Durchquert die Stadt in Nord/Süd-Richtung.

Pleite: Bielefeld hat Schulden. Und seit Jahren keine Idee, wie man sie loswerden könnte. Während des Denkprozesses werden dabei sicherheitshalber erstmal die Steuern erhöht und die Kulturzuschüsse gestrichen.

Quelle: Ein Stadtteil im Süden der Stadt, ein schöner.

Radio Bielefeld: Früher mal ein Bürgerradio, heute vollständig in der Hand der Tageszeitung „Neue Westfälische“ (genau das sollte zu Beginn der Marktliberalisierung verhindert werden...). Der neue Chef von „Bielefeld Marketing“ war lange Chefredakteur von Radio Bielefeld ... das sind die Seilschaften der kurzen Wege.

Sparrenburg: Stadtwahrzeichen auf dem Berg. Das Beste dort

sind der Stadtrundblick und die schicke Promenade. Das schlimmste ist das neue Info-Center davor.

Theater: Stadttheater (mit dem Theater am Markt (TAM), Theaterlabor, Alarmtheater - Bielefeld hat eine lebhaftes Theaterszene.

Teutoburger Wald: Auch „Teuto“ genannt, liegt zwischen Osnabrück und Bielefeld, sorgt für gute Luft und für Touristen. Irgendwo tief drinnen waren mal Römer. Heute nicht mehr.

Uni: Teuerstes Bauprojekt der Stadt.

Viadukt: Die heutige Eisenbahnstrecke Köln - Berlin führt über ein bemerkenswertes Brückenbauwerk, dem Viadukt am Obersee in Schildesche. Mit der Anbindung Bielefelds an die Köln-Mindener Eisenbahn wurde er 1847 errichtet.

Wasser: Unter den regenreichsten Städten Deutschlands belegt Bielefeld Jahr für Jahr einen der ersten 10 Plätze.

Xenophobie: Das steht hier, weil wir was mit X brauchten. In diesem Fall den berühmten Satz mit X. Bielefeld mag Mängel haben, xenophob ist man hier nicht.

Zeitungen: Davon gibt's zwei: Die „Neue Westfälische“ (eine 100prozentige Tochter einer 100prozentigen SPD-Stiftung, die aber nicht SPD-Blatt genannt werden will) und das „Westfalen Blatt“, früher das schwarze Blatt für die ländliche Perspektiven, jetzt um mehr Liberalität bemüht - und um die Leser der „NW“, die in Bielefeld einen geradezu unanständigen Marktanteil hat.



BRAUSESYNDIKAT

Trend- & Szenegetränke
im Bielefelder Westen

Mo – Sa 09.30 bis 20.30 Uhr

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)

☎ 0521-94937774

✉ info@brause-syndikat.de

www.brause-syndikat.de

www.facebook.com/BrauseSyndikat



Irgendwie auch
ohne Phone so
richtig smart!

Steaks, Ribs & Wings, Mexican Favourites
Amerikan Burger, Salads and best Cocktails

Montag-Donnerstag ab 17 Uhr,
Freitag-Sonntag und an Feiertagen ab 12 Uhr
Niederwall 31-35 | Fon 0521 1365553
www.peppers-bielefeld.de



Bielefelder JAZZ Club e.V.

« Alte Kuxmann-Fabrik »
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

Nix ist schöner als Livemusik!
Bei uns jeden Freitag ab 20:30.
Jazz- Blues- Boogie- Swing-
Funk-, Soul und noch mehr.

1 x im Monat Donnerstag 19:00 Uhr
smart STAGE Eintritt frei
www.smart-stage-bielefeld.de

1 x im Monat Sonntag 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei
www.bluesbörse.de

Programmauszug April/Mai
Aktuelles auf unserer website.

29.04. Freitag, 20:30 Uhr
RED DOG
Jazz, Funk, Blues, Afro

06.05. Freitag, 20:30 Uhr
Pimpy Panda
Funk, NeoSoul, R'n'B

13.05. Freitag, 20:30 Uhr
Lisa Lystam & The Family Band
Blues-Rock aus Schweden

Mal 'ne Party machen ????
Unsere Räumlichkeiten können
gemietet werden: 0521 - 32 70 35 37
Friedrich Götte · fgotte@web.de

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

1. Mittwoch	ELECTRIC SMALLROOM
2. Samstag	ELECTRONIC LOUNGE PARTY
3. Samstag	RI - PARTY
4. Samstag	HIMMEL & ERDE-PARTY
Sa, 30.04.	DYNABLASTER
Fr, 06.05.	Machine Vibes x Raw Imprints
Sa, 07.05.	WANNA DANCE WITH SOME-P.
Fr, 13.05.	EMERGENZA-Festival
Sa, 14.05.	FORUM MUNDIAL
So, 15.05.!	ELECTRONIC LOUNGE PARTY
Mo, 16.05.	MINE / HALLER
Do, 19.05.	DOTA
Fr, 16.05.	SLOMIND / INTO THE WILD
Mi, 25.05.	HIMMEL UND ERDE-Special
Fr, 27.05.	80s HAIR METAL-PARTY
Fr, 03.06.	SLJIVOVICA-PARTY
Fr, 10.06.	THE RAMIREZ BROTHERS (IL)
Sa, 18.06.	CSD-PARTY

06.08. SWEET SOUL MUSIC CLUB; 17.08. DOCTOR
KRAPULA; 25.08. FLYING EYES; 29.09. KARATE
ANDI; 07.10. HEISSKALT; 13.10. BONFIRE

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

PARTY & TANZ



DANCEHALLS & CLUBS

Neues und Altbekanntes aus der Clublandschaft

Airport Club Gütersloh

Der Airport Club in Gütersloh – hier findet jetzt die bekannte Crossnight statt – Crossnight Goes Airport Club. Außerdem gibt's viele Veranstaltungen aus dem Bereich Techno und Electro.

Bunker Ulmenwall

Hat gerade mal wieder seine eigene Schließung überstanden: Der bekannte Treffpunkt für Musik-, Literatur- und Kunstfreunde. Neben Konzerten und Kulturveranstaltungen (Lesungen oder Poetry Slams, Ausstellungen) bietet der Bunker Raum für „Kontakt auf Augenhöhe“ – auch Folge

der niedrigen Deckenhöhe. Wer nie ein Konzert in der kuscheligen Kleinraumatmosfera des Bunkers erlebt hat, ist in Bielefeld nicht richtig angekommen.

Café Europa

Das Café Europa ist nicht nur am Wochenende, sondern auch Mitte der Woche (Mittwoch!) die Adresse für alle Menschen, die sich mit House und R'n'b anfreunden können und sich für die Parte gerne stylisch aufbrezeln. Durch die absolut innenstadtmäßige Lage ist immer furchtbar viel auch vor der Tür los ist. Auch für alle anderen, die sich lieber draußen

aufhalten, gut zu erkennen: Der Schriftzug über dem Eingang der Discothek, der tatsächlich noch aus den 1930er-Jahren stammt.

Int. Bierbörse / Pasha

Schlager oder Charts? Charts oder Schlager? – Beides?! „Internationale Bierbörse“ und Pasha trennen nur eine Tür voneinander. Hier kann man zwischen den Lokaltäten wechseln, und das ist erlaubt und erwünscht. Die „Bierbörse“ bietet Flüssiges zum fluktuierenden Preis, der von Angebot und Nachfrage bestimmt wird. Also immer schön zur Anzeigetafel schauen und zur richtigen Zeit am

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Wie schreibt man
einfach gut essen und
trinken mit super Aussicht?

Mit der längsten Theke der Stadt und einzigartiger
Dachterrasse | 25 Meter über dem Jahnplatz

www.bernstein-live.de

bernstein
Den ganzen Tag



Für Alle:
Happy Hour
Tägl. ab 21 Uhr
30% Rabatt auf
alle Cocktails
und 30% Rabatt
auf unsere Pizzen
von 12 bis 17 Uhr

Für Studenten:
20% Rabatt auf
alle Speisen*
*Ausgenommen bereits
rabattierte Angebote

MetroNights
SOPHISTICATED MUSIC
by DJ Leon El Ray

Die einzigartige Kombination
aus Dinner and Sounds

Samstags ab 19 Uhr
Alle Termine unter:
www.glueckundseligkeit.de

GLÜCKUNDESELIGKEIT
RESTAURANT, BAR, LOUNGE



richtigen Ort sein. Wer dann ein Bier zum Tiefpreis erworben hat, wird sich darüber besonders freuen, wenn der Kollege am Nachbartisch einfach mal das Doppelte zahlen musste. Schwarzlicht gibt's dann im Pasha, weiße Kleidung ist hier von Vorteil. Zumindest dann, wenn man sich nicht schüchtern in der Ecke aufhalten möchte. Und Schirmchen und Cocktails gibt's auch.

Desperado

Im Desperado werden nicht nur Arminia-Siege gefeiert: Jeder Abend hat sein eigenes Motto. „Soulkitchen“, „Aces High“, der Mittwoch freut sich auf individuelle Musik, die die Gäste selbst mitbringen, donnerstags heißt es „Let the weekend come“ und am Wochenende oder vor Feiertagen gibt es immer mal wieder Live-Musik, dafür einfach mal auf die aktuellen Flyer schauen. Und wer sich von der ganzen Feierei erholen möchte, kann am Sonntag gleich weiter zum „Sunday Spa“ gehen.

Falkendom

Das Jugendzentrum „Die Falken“ existiert seit den 1980er Jahren und ist ein guter Ort für heftige Musik. Im Moment wird der „Dom“ aufwändig umgebaut und renoviert und hat Programmpause. Auf der Webseite heisst es: „Durch diesen Umbau erhoffen wir uns nicht nur eine Erweiterung der aktuellen Angebote hin zu einem barrierefreien Stadtteilzentrum. Wir sind auch der Überzeugung, dass die Besucher_innen, welche wir mit der Arbeit im Falkendom und darüber hinaus erreichen wollen es verdienen, sich in einer wertschätzenden Umgebung aufzuhalten.“ Der Umbau soll im Sommer 2016 abgeschlossen sein.

Far Out

Im Zentrum der Altstadt befindet sich das Far Out als Miet-Disko für-

Fremdveranstalter. Die letzten Fotos auf der clubeigenen Website sind von 2013, das Feedback ist abgeschaltet, und die Liste der „Partner“ stimmt auch schon lange nicht mehr – ob da noch was stattfindet, wissen wir nicht.

Forum

Direkt neben dem Ostwestfalendamm und auf der „anderen“ Seite des Boulevards liegt das Forum. Ganz verschiedene Partyreihen freuen sich hier auf ganz unterschiedliches Publikum: Beispielsweise die 80er-Jahre-Hair-Metal-Party (das Verkleiden ist hier erwünscht, Kopftuch und Leggings dürfen mitfeiern), die Electronic Lounge, die Himmel und Erde-Party sowie die R!-Party wollen betanzt werden. Diverse Konzerte gibt's dann auch – einfach mal ins aktuelle Ultimo schauen.

Movie

Garantiert House- und Technofrei! Das ist das Motto in dem alten Kinosaal am Hauptbahnhof, der inzwischen als Party- und Eventlocation zu den Traditionshäusern der Stadt gehört. Im Moment wird kräftig umgebaut (250.000 Euro investiert Inhaber Volker Skopp nach eigenen Angaben), nicht nur das Programm wurde umgestellt und erweitert, auch die Räumlichkeiten werden erweitert. Mit einem „Rock Café“, das ab 9.00 geöffnet hat, will man den Movie-Freunden schon morgens eine warme Heimstatt (mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten) anbieten.

Ostbahnhof

Der alte Bahnhof (mit heimeliger Atmosphäre, da auch hier die Decke etwas niedriger ist!) bietet musikalisch ganz schön viel: Techno, House, Rock, Reggae, Alternative... Also ist da gewissermaßen für fast jeden etwas dabei. „Fernab“ von Mainstream-Pop-Partys liegt das musikalische Kon-

CLUBS

zept in den Bereichen Rock / Heavy Metal, Raggae / Dancehall, Alternative, Eurodance sowie Minimal/ Techno/House. Dazu gibt's Motto-partys wie Forever Young (Ü40), Queers & Guitar (Lesben- und Schwulen-Party), sowie die regelmäßig stattfindenden Live-Konzerte aus ebenso vielen verschiedenen Bereichen.“, heisst auf der Webseite. Ausserdem hat man offenkundig die aus der Skala vertriebenen Veranstaltungen übernommen.

Ringlokschuppen

Nachdem die Züge hier ausgezogen sind, kann im ehemaligen Bahnschlafplatz an der Stadtheider Straße auf geräumiger Fläche und mit abwechslungsreichem Programm gefeiert werden. Charts, Rock, Gothic und Wave, 80er- und 90er- Eurodance-Partys – je nach Tag und je nach Motto ist immer was los. Mit dabei gibt's einen großen Biergarten mit Essenmöglichkeit und auch die Speisen aus der Küche locken bis in die Nacht. Konzerte gehören ebenfalls zum Programm.

Sam's

Wenn der Club eurer Wahl früh morgens die Tore schließt, dann ist der Abend noch nicht unbedingt ganz vorbei – es kann weitergehen: Zum Sam's. Die After-Hour-Party beginnt bereits um 2 Uhr in der Nacht mit Hip Hop und Electro, ab 3h ist open door. Den Abend irgendwie ausklingen lassen, vielleicht mal rausgehen und den Sonnenaufgang und die adretten Vögel im Baum beobachten und dabei etwas Nettos trinken – hier geht's.

Skala

War erst ein Kino (pleite), dann ein Variété (pleite) jetzt ist ein Club – und pleite. Wie und ob es da irgendwann weitergeht, weiss niemand.

Stereo

Bandcontests, Trash-Partys, Indie, Rock und Electro – oder auch mal Dancehall und Hip Hop gibt's im Stereo am Boulevard. Direkt neben dem Cinemaxx öffnet der Club mit Wald regelmäßig am Wochenende seine Tür. Auf der Waldbühne im

Stereo spielen wechselnde lokale Live-Acts und ansonsten geht's außerhalb der beiden Partyräume hier auch mal etwas entspannter zu.

Weberei

Die Weberei in Gütersloh hat seit Jahren wechselnde Betreiber und immer die gleichen Probleme: Das Konzept trägt sich nicht. Zwischen Partyhaus, Rockbude und Bürgerzentrum versucht man sich zu platzieren, wobei die Partys das Geldbringen und die Bürgerzentrum-Aufgaben Verluste machen. Die Partyreihen umfassen Reggae und Dancehall, Alternative und Rock, House und Electro. Auch Ü30-Parties, Lesungen und Konzerte stehen mit im Programm. Zuletzt gab es mal wieder Krach und ein Teil der Partygruppen hat die Weberei verlassen und ist woanders untergekommen.

X & Go Parc

Zwei Großdiskotheken in Herford. Was bei den einen „Wir lieben die 90er“ heisst, nennen die anderen „All Times Killerpartysounds (wir

erwarten nur ‚normale Leute‘)“. Das X hat allerdings auch eine dunkle Seite (Gothic, EBM, Wave, Rock, Metal), während der GoParc sich durchgehen im fröhlichen Partytausch befindet, wo Schaumpartys immer feucht und die Frauen immer sexy sind.

Zweischlingen

Das Zweischlingen in Quelle ist zwar mehr Restaurant als Club, hat sich aber mit seinen Veranstaltungen den festen Platz in der Unterhaltungs- und Partyszene wahrlich verdient und hat mit Abstand das beste Kleinkunstprogramm in der Stadt – und das seit vielen Jahren und regelmäßiger Versuche der Konkurrenz, daran etwas zu ändern. Regelmäßig gibt es Discoververanstaltungen, bei denen die hauseigenen DJ's offen für Musikwünsche sind und an Kulturveranstaltungen wie Kabarett, Comedy, Theater und Livemusik fehlt es auch nicht. Fast an jedem Abend in der Woche geht's musikalisch in ein anderes Motto – einfach mal durchschauen und hingehen.

Twittern

auf
westfälisch!



Herrliches Herforder.



Nur echt mit der Wall-of-Death: Caliban

DER HARTE SAMSTAG

Voll auf die Elf: Das Vainstream Rockfest 2016

Kurz vor Zwölf, und das im doppelten Sinn: Knapp zweieinhalb Monate vor dem Event haut Westfalens innerstädtischer Musik-Marathon in Sachen Punk, Metal und Hardcore die Ticketalarm-Meldung raus: „Nur noch 2.000 Restkarten verfügbar!“ Die elfte Runde des 2006 von Veranstalter Timo Birth ins Leben gerufenen Open Airs auf dem Außengelände des münsterschen Hawerkamp-Areals scheint also, was die Beliebtheit beim Publikum angeht, den Spitzenplatz in der Kategorie „Größtes Ein-Tages-Festival in NRW“ verteidigen zu können. Rund 14.000 Fans der überwiegend harten Töne werden den asphaltierten Parkplatz unweit der Halle Münsterland in einen gigantischen Moshpit verwandeln.

Unglaubliche 29 Acts bespielen im Rahmen der bereits am Freitagabend zuvor stattfindenden *Opening Night* im Skaters Palace sowie (nach einer vermutlich recht kurzen Nacht) im Laufe des harten Samstags die beiden nebeneinander positionierten Twin-Stages am Hawerkamp. So gibt sich ohne große Umbaupausen ein hochkarätiges Line-Up die Ehre, das von den Death Metallern *Heaven Shall Burn*, den kalifornischen Folkpunkern *Flogging Molly* sowie der Anarchorap-Gang *K.I.Z* angeführt wird.

Mit in der Publikumsgunst hoch angesehenen Acts wie *BoySetsFire*, *Caliban*, *Silverstein*, *Anti-Flag*, *Stick To Your Guns*, *H2O*, *August Burns Red* und *Deez Nuts* kann sich auch der Mittelbau sehen lassen. Zwei Franks sorgen für eher gemäßigttere Zwischentöne: *Frank Turner & The Sleeping Souls* sowie ex-*The Gallows*-Sänger *Frank Carter & The Rattlesnakes* haben ihre Hardcore-Vergangenheit ins Genre des besetzten Singer/Songwritertums übertragen. *The Amity Affliction*, *The Casualties*, *Bury Tomorrow*,

row, *Thy Art Is Murder*, *Municipal Waste*, *Our Last Night*, *Being As An Ocean* und sogar der aus Georgsmarienhütte stammende, gewissermaßen als Programm-Exot agierende Trash-Schlagersänger *Christian Steiffen* reihen sich ein ins abwechslungsreiche Bandpaket.

Für die Freunde des Krachgitarren-Wohlgefühls finden sich auf der Besetzungsliste des Samstags desweiteren noch *Beartooth*, *Lionheart*, *Turnstile*, *Blacktrack*, *Apologies I Have None*, *Mantar*, *Any Given Day* sowie die Düsseldorf

er Hardcore-Hoffnungsträger *Wolf Down*.

Die Tickets fürs *Vainstream Rockfest* sind inklusive eines Zuschlages für den ÖPNV (kombinierte kostenfreie Anreise mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln) über die Festival-Homepage erhältlich. Eile ist jedoch geboten – wie erwähnt, nähert sich das Ticketkontingent bereits seinem Limit. In diesem Sinne: Go for it! *Frank Möller*

2. Juli 2016, Außengelände Hawerkamp Münster, Einlaß 9.00 Uhr, Beginn 10.00 Uhr, www.vainstream-rockfest.de



Schmachtbarde als Comedy-Kontrastprogramm: Christian Steiffen

FESTIVALS

Grosch Blues Festival

13.5.-15.5. Schöppingen, Vechtebad (www.kulturring-schoeppingen.de)
Ruthie Foster & Band, Henrik Freischlager Trio,
Jon Cleary & the Absolute Monster Gentlemen, Betty Fox Band,
Jamell Richardson the Golf Coast Blues Boy, Shook Twins, Christone 'Kingfish' Ingram, Mountain Men, Hats Fitz & Cara, Jason Ricci & Bad Kind u.a.

Moers Festival

13.5.-16.5. Moers, Festhalle (www.moers-festival.de)
Tim Isfort, Hauschka & Kosminen, Harriet Tubman & Cassandra Wilson
present Black Sun, Amok Amor, Becca Stevens & Jacob Collier, Jóhan
Jóhannson, Carolin Pook, Jeremy Flower, Dawn Of Midi, Moon Hooch u.a.

Das Schloss Rockt

20.5. Münster, Vor dem Schloss
Daughters' Desire, Spin My Fate, Summery Mind und Infinite Horizon

Erhaltet den Hawerkamp

25.5. Münster, Am Hawerkamp
Go Go Berlin, Abramowicz, Leoniden, No Talent Necessary, In Tradition,
Pornröschen u.a., DJs, Ausstellungen, Partys & Aktionskunst

Hafenfest Münster (Eintritt frei)

27.5.-29.5. Münster, Hafen (www.ms-hafenfest.de)
Killerpilze, Good Morning Fire Eater, Siggie Mertens & Friends,
In Search Of A Rose, Coalcreek, Mandowar, Sonar, Janina Becker & Band,
Interstellar Overdrive, Marley's Ghost u.a.

Docklands Festival

28.5. Münster, Am Hawerkamp (www.docklands-festival.de)
Alle Farben, Monika Kruse, Moonbootica, Man at Arms, Dirty Doering,
George Morel, Stereo Express, Oliver Schories, Sascha Braemer, A.N.A.L.,
Alles Nur Aus Liebe, Daniele di Martino u.a.

ASTA Sommerfestival

2.6. Paderborn, Unigelände (www.das-sommerfestival.de)
SDP, Alexander Marcus, Razz, Milliarden, Radio Havanna u.a.

Open Air Bielefeld

4.6. Bielefeld, SchücoArena (www.arminia-bielefeld.de/111)
Die Fantastischen Vier, The Bosshoss, Wirtz, Jamie-Lee u.a.

Campus Festival Bielefeld

23.6. Bielefeld, Campusgelände (www.campusfestival-bielefeld.de)
Sportfreunde Stiller, Bosse, Moop Mama, Frittenbude, Milliarden,
RDGLDGRN, Sookee, Loo & Placido u.a.

Summerjam

1.7.-3.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)
Gentleman & Ky-Mani Marley, Alborosie, Sean Paul, Chronixx, Beginner,
Tiken Jah Fakoly, Morgan Heritage, Alligatoah, I-Octane, Selah Sue, SDP,
Christopher Martin, Dellé, Orsons, Megaloh, Macka B, Chefket, Namika u.a.

Juicy Beats Festival

29.7.+30.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Deichkind, Fritz Kalkbrenner, AnnenMayKantereit, Wanda, Genetik,
257ers, Irie Révoltés, Feine Sahne Fischfilet, MoTrip, Tube & Berger, Antilo-
pen Gang, Grossstadtgeflüster, Dear Reader, Dan Mangan, Larse, Razz u.a.

Parklichter - Das Konzert

5.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
Namika, Seven, Lot, Franqee u.a.

Krach am Bach

5.+6.8. Beelen, Am Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)
Colour Haze, Greenleaf, Mars Red Sky, Electric Moon, Mother's Cake u.a.

Open Flair

10.8.-14.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Limp Bizkit, Die Fantastischen Vier, Parkway Drive, Sum 41, Descendents,
Wolfmother, Bosse, Wizo, Madsen, Boysetsfire, Flag, Jennifer Rostock,
Wirtz, Royal Republic, Saltatio Mortis, Feine Sahne Fischfilet, The Hives u.a.

LOUD! Festival 2016

19.8.+20.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)
187 Strassenbande, Kontra K, Motrip, Ssio, Olson, AK Ausserkontrolle u.a.

Hütte Rockt

26.8.+27.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huettenrockt.de)
Donots, Jupiter Jones, Wohnraumhelden, Hi! Spencer, Basement Apes,
Knallfrosch Elektro, Mick Baff u.a.

Getoese in Moese

27.8. Rietberg-Mastholte, Reitplatz (www.getoese-in-moese.de)
RAZZ, Knallfrosch Elektro, MAS, The Fläsh, KITT und Mega-Mess

Trosse Kult Open Air

3.9. Rheine-Mesum, Hohe Heide (www.trossekult.de)
Turbostaat, Mr. Irish Bastard, Fjort, Kapelle Petra, Middleman, Mailbox u.a.

31st FESTIVAL
BACK TO THE FUTURE
SUMMERJAM
WELCOME 2016

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY
ALBOROSIE & SHENGEN CLAN ★ SEAN PAUL
PAROV STELAR ★ SELAH SUE ★ BEGINNER
CHRONIXX & ZINCENCE REDEMPTION ★ ALLIGATOAH ★ DELLÉ
MORGAN HERITAGE ★ DUB INC ★ MATISYAHU
CHRISTOPHER MARTIN ★ SDP ★ COLLIE BUDDZ
NAĀMAN ★ TIKEN JAH FAKOLY ★ RAGING FYAH
DISPATCH ★ DIE ORSONS ★ SOOM T ★ AKUA NARU
CHEFKET ★ PROFESSOR HARRISON STAFFORD ★ MEGALOH
NAMIKA ★ RICHIE CAMPBELL & THE BAND ★ MACKA B
MOOP MAMA ★ SOUL RADICS ★ SARA LUGO
MIWATA ★ GENTLEMAN'S DUB CLUB
NEVILLE STAPLE ★ JAYA THE CAT
NATTALI RIZE ★ FUSE ODG

01. - 03. JULI ★ KÖLN
FÜHLINGER SEE
INFO: SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de
Tickets an allen bekannten VKK-Stellen
Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungs GmbH

Stadt Köln
Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de

OF OPEN
FLAIR ESCHWEGE
10.11.16

LIMP BIZKIT DIE FANTASTISCHEN VIER PARKWAY DRIVE
SUM 41 THE HIVES DESCENDENTS BOSSE WOLFMOTHER CLUTCH
WIZO MADSEN BOYSETSFIRE FLAG JENNIFER ROSTOCK WIRTZ
ROYAL REPUBLIC SALTATIO MORTIS TALCO JOHN COFFEY TURBOSTAAT
MONSTERS OF LIEDERMACHING J.B.O. DOCTOR KRAPULA MOOP MAMA
FEINE SAHNE FISCHFILET OK KID KILLERPILZE GROSSSTADTGEFLÜSTER
ANDY FRASCO & THE U.N. MASSEDEFECT THE RUMJACKS CÄTHE
BEACH SLANG JAYA THE CAT FJÖRT SWISS & DIE ANDERN KEULE
BAZZOOKAS THE PROSECUTION WHO KILLED BRUCE LEE COUNTERFEIT
WOHNRAUMHELDENLIGA KAPELLE PETRA DAS PACK MILLIARDEN
RAINER VON VIELEN RHONDA SOOKEE KAFVKA
TURBOBIER KOBITO TRANSMITTER LE FLY
WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

VISIONS putpot.tv last.fm hr3 BECK'S youfm

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 0 56 51-9 61 63



WISSENSCHAFT IM ALLTAG

EXPEDITIONCHEN FÜR FORSCHER & SELBSTERKENNER

Fortschrittliche Erkenntnisengineure versuchen schon länger, den Urknall mit Bierflaschen zu erklären, oder die Evolution mit Schulhofschlägereien. Der Sinn theoretischer Arbeit soll sich am praktischen Beispiel erweisen. Doch setzt sich ordentliches Denken trotzdem nicht recht durch. Die Überfüllung der Universitäten etwa

steht in einem messbaren Zusammenhang mit der Explosion der Horoskope. Wir retten hier mal eben das Abendland durch die Hintertür und gucken uns Rätsel an, die spannender sind als Sudoku und zu vielen kleinen Universitäten führen, an denen jeder sein Leben erforschen kann. Die Einteilung in klassische Fächer ist dabei ebenso unsi-

cher wie die Literaturlage. Alle Beispiele wurden am eigenen Leibe in Bielefeld erhoben.

Psychologie – Schlange Stehen

Wo man hinkommt, ist schon wer. Was man auch will, ein anderer will dasselbe und steht im Weg. Oft an der Kasse, vor dem Kartenab-

reisser und mit uns auf dem Schlauch. Schlimmer: vor uns. In der Schlange. Ärgerlich? Nein, sondern eine hochinteressante Gelegenheit zum Studium der schwierigen Wirklichkeit. Im Fall der Schlange nämlich, etwa im Supermarkt, kennt jeder das Gefühl, in der Kassenzone ausgerechnet das lahmste Ende von mehreren

erwischt zu haben. Und verflucht das ungerechte Schicksal, statt genauer hinzusehen. Tatsächlich nämlich ärgern wir uns statistisch bloß mehr über einen vorrückenden Nachbarn, als uns zu freuen, wenn wir mal voran kommen.

Das ist jedoch gar kein böser Neid, sondern simple Wahrnehmungspsychologie. Wenn ich nämlich vorrücke, sehe ich immer noch denselben Vordermann und Nebenleute, die ich schon länger sah. Rückt aber die Nachbarschlange vor, dann taucht ein neuer Konkurrent im Augenwinkel auf, Adrenalin spritzt und das Unglück hat ein Gesicht. Wer das nicht glaubt, kann ja mal die Schlange wechseln, darf sich aber dann nicht wundern, wenn es nun dort genauso scheinbar ungerecht zugeht. Jedenfalls wenn alle anderen Faktoren gleich bleiben.

Besonders die Verteilung von Bar- und Kartenzahlern vor uns. Denn zwar mag ein tüddeliger Bar-kunde mit Centzählen den Fluss mal aufhalten, aber immer häufiger beobachten Konsum-Optimierer, dass Plastikzahler vergleichsweise langsamer abkassiert werden als Leute mit einem mittelgroßen Schein. Weil nämlich der Online-Anschluss gerne spinnt, die Karte fleckig ist, die Pin nicht stimmt. Wer glaubt, dass berührungsloses Abkassieren via Smartphone schneller wäre, denkt vielleicht demnächst in der Schlange vor dem Phone-Store nochmal nach. Oder gründet eine Initiative zur Abschaffung des Bargelds, um in den dann längeren Schlangen noch mehr Quengelware verkaufen zu können. Vermutlich Guthabekarten.

Soziologie – Scrum oder nicht Scrum

Neulich standen wir Schlange im Supermarkt, heute gehen wir ins Theater. Denn dort feiert sich einerseits die hohe Kultur und andererseits die schiere Urhorde. Kaum irgendwo sonst knubbelt sich das Publikum derart unorganisiert vor Kassenschalter, Einlasskontrolle, Sitzreihe oder Garderobentheke. Überhaupt angekommen zu sein reicht den meisten wohl schon als Kulturleistung. Steigerungshalber kann man noch Nachzüglern mit dem Sektglas in der Hand im Foyer im Weg herum stehen. Oder so in den Saal strömen, dass Besetzer der Mittelplätze immer erst als letzte kommen. Als wären sie zum

ersten Mal hier und ahnten nicht, dass für „Sitznummer 20“ bis zu 19 Vorkommer vorbeilassend aufstehen müssen.

Etwas klügere Leute mit Randnummern warten in den Gängen und leiden moralisch darunter, dass ihre Voraussicht nun zu Zufluss-Thromben bei den Trotteln führt. Das hat was Dramatisches. Licht aus. Theater. Licht an. Wer dann als erster geht, verpasst den schönsten Scrum vor der Garderobe. Fast wie beim Rugby nämlich stürzen nun alle an die Theke, reißen Mäntel und Hüte an sich und gehen dann eben nicht beiseite, sondern dresen sich so störend stehenden Fußes, dass nach mir nicht mal die Sintflut noch hülfe. Man drückt und drängelt, quetscht und quengelt, und keiner merkt, dass er im Aufmarschgebiet der anderen biwakiert. Doch das ist gut so. Wollen wir etwa den Platzanweiser wieder haben? Oder den Crowd-Manager neu installieren? Ist es nicht quasi meta-modern, ausgerechnet im Musentempel sittenlos auf Rücksicht, Regeln, Sinn und Verstand zu – ahem – verzichten? Wo sonst kann der gegängelte Mensch noch so die Sau raus lassen, die er unter Schlips und kleinem Schwarzen wohl gerne wäre?

Objekt-design – Das Besteck abgeben

Kill Your Idols. Nein, es geht weder ums Umbringen noch ums Hinscheiden. Nicht mal um die Pommesforke, die mit zwei teuflisch-gabelig gestreckten Fingern nachgestellt längst nur noch als ironisch-aggressive Geste taugt. Sondern um die stinknormale Gabel des Essbestecks und die seltsame Angewohnheit besserer Currywurstbuden, auch ein Messer beizulegen. Warum? Wird der geschredderte Schnellfraß kulturell wertvoller, wenn der Bräter Krawatte trägt? Kommt der Kunde sich wertgeschätzt vor, wenn er zum Pappsteller vollständiges Werkzeug bekommt? Oder schmeckt, sozusagen auf dem Nebengeleis, die vorformatierte Frikandel besser, wenn man sie zivilisiert schneidet, statt sie mit einem Picker hungrig zu zerreißen? Das „n“ darin ist übrigens stumm, sagt mein Referenz-Niederländer.

Aber auch Berliner und Bayern kennen Würste ohne Darm, die ohne Messer auskommen. Und jeder mit einer ererbten Besteckschublade könnte die weiterge-

Nur blöd, dass man Emojis nicht essen kann!

Immer ganz lässig genießen

WOBU
Asian American Kitchen

Mo. - Sa. ab 12 Uhr
So. ab 13 Uhr
Arndtstr. 8 | Bielefeld
wobu-food.de

Bei uns kann man sich direkt gegenüber sitzen, reden und sogar essen und trinken!

Nichtschwimmer
Kneipe · Küche · Bar

Tägl. ab 11:00 Uhr, sa., so. + feiert. ab 9:00 Uhr
im urbanen West-Dreieck von Bielefeld
Arndtstr. 6-8 · Tel.: 0521 - 55 77 530
www.ich-bin-nichtschwimmer.de

hende Verwirrung kennen: Warum hat die Kuchengabel 3, die normale aber 4 Zinken? Nun, 1 Zinken wäre nur ein Spieß, 2 Zinken taugen nicht zum Schaufeln, 3 aber waren in christlicher Zeit lange des Teufels. Obwohl der nur 2 Hörner hat, behinderte sein Dreizack die Besteckentwicklung. Zu einer 5zinkigen Gabel kam es nur beim Heuwenden, noch mehr Zinken sind schon eher Rechen oder Kämmen. Zu Kombinationen von Gabel und Messer kam es kaum (Engländer kennen ihren „Knork“), der „Göffel“, ein Löffel mit Zinken, kam für Nudelsuppen als Crossover ziemlich herum. Und dann ist da noch der Löffel mit Loch, der gern in Gefängnissen eingesetzt wird, damit man damit zwar Kaffee umrühren, aber nicht Heroin kochen kann. Denken wir daran, wenn wir das nächste Mal zur Bratwurst einen Picker, zur Currywurst aber ein Messer kriegen.



Operations Research – Den Arsch abparken

Wie herum muss mein Auto eigentlich weg? Wenn es quer zur Fahrtrichtung stehen bleiben soll? Die Welt teilt sich in Rückwärtsparer und Gegenweiler. Fahrphysikalisch ist das Abstellen mit dem Hintern zum Ziel etwas präziser, ohne Rußfilter ist aber es netter, den Auspuff zur Straße zu halten. Wenn es gegen Hauswände geht, bitten manchmal noch Schilder darum, streng rückwärts auszuparken, wenn aber bloß ein Bürgersteig hinter dir liegt, beißt sich die Bequemlichkeit des Kofferraumzugangs mit der schnellen Schluderei, in einem Zug einzuparken. Man kann es ausrechnen: Könnten alle sauber à tergo parkieren, könnten knapp zwei Dutzend da Platz finden, wo gerade 22 andersrum hinein gehen. Andererseits blockiert

das Rückstoßen den Verkehrsfluss, entweder vorher oder nachher. Schwierig. Und immer wieder ein spaßiges sozial-psychologisches Experiment.

Auf Baumarkt-Parkplätzen streckt fast jeder ladefreundlich das Heck zur Verkehrsfläche und ändert sein Verhalten auch nicht, wenn andere andersrum rangieren. In Nebenstraßen aber frickeln sich die meisten hinterrücks rein, lassen sich jedoch von hartnäckigen Gegenteilern manchmal zur Umorientierung verleiten. Warum? Da ist noch Forschungsarbeit zu leisten. Ist es uns womöglich zuhause wichtiger, so zu parken wie der Nachbar, als aus seinen Gründen? Und was halte ich davon, dass in der letzten Woche dreimal Vorwärtseinparker beim Zurückschieben mein längsparkendes Kfz auf der gegenüberliegenden Straßenseite anknitterten? Oder ändert sich das mit den aufkommenden Park-Assistenten und Heck-Kameras?



C.ULT – the most exciting & entertaining Living Room

4. - 7. Mai : 1. INT. BLUESROCK SELECTION FESTIVAL (C.ULT, Schildesche)

4.5. 20.00 h MEENA CRYLE & THE CHRIS FILLMORE BAND (A/USA)

6.5. 20.00 h SEAN WEBSTER & THE DEAD LINES (UK)

7.5. 19.30 h THE DELTA BOYS ft Veronica SBERGIA (D/I) | TODD WOLFE BAND (USA)

11. Mai : LOCAL HEROES – C.ULT TV CONCERT (KANAL 21, Meisenstr. 65)

HOORAY SUN | JAIL JOB EVE | THE MOONSHINE BRAND | BEASTLESS

Ab 12. Mai jeden Donnerstag : C.ULT goes ABENDMARKT (Klosterplatz)

12.5. 19.00 h DIMI KASSIOURIS

19.5. 19.00 h CATFISH

25.5. 19.00 h STEAKFISHER & STARMEN

13. Mai : C.ULT SELECTION CONCERT (C.ULT, Schildesche)

44's BLUES BAND (Los Angeles/USA)

25. - 29. Mai : C.ULT STAGE (Leinewebermarkt/Klosterplatz)

25.5. : TRIBUTE TO THE IMMORTAL : Djing & Tribute Bands u.a. AKIM B., STARMEN

26.5. : LOCAL HEROES : Junge Bands aus OWL

27.5. : CARRIBEAN NIGHT : Sunshine Reggae u.a. Rob Steady, Uwe Banton, Daniel Puente Encina

28.5. : RHYTHM 2 BLUES : Nat. & Internat. RockBlues u.a. Backyard Ramblers, Hilly Billy & the BBC, Bluesbones

29.5. : GET MY SOUL : Swingin' & Dancin' Tunes u.a. MEA, JP Fair & Friends, Bluesanous

Johannisstr. 36 | BI-Schildesche | www.c-ult.de | T 0176 6581 9748 | schulte@c-ult.de
Vorzugspreise f. Schiller, Studenten, H4 | Getränke zu Selbstkosten (max. € 1,00/Drink)



Jura – Halten an und für sich

Verkehr ist, wenn man nicht alles richtig machen muss. Sogar rote Ampeln verlieren zusehends ihre Haltekraft und überlassen Fahrigkeit und Färrnis der Selbstverantwortung. Immer mehr sogar „qualifizierte Rotlichtverstöße“ (ab 1 Sekunde nach Statuswechsel) werden auf dem Wege des Einspruchs gegenstandslos. Und im Alltagsjargon der Überfahrer hat sich längst die Rede von Dunkelgelb oder Tieforange für die Grauzonen gemeinhin lässlicher Wurstigkeit gegenüber staatlichen Zwangsstopps eingebürgert. Die Zahl der Rotlichtverstöße nimmt zu, melden Auto-Medien aufgeregt. Etwa 3% aller beobachteten Fahrzeuge fahren bundesweit an Ampeln bei Rot durch. In Thüringen über 7%, in Bremen unter 2%. Das ebenfalls unterdurchschnittlich unbotmäßige Berlin meldete für 2015 einen Anstieg der „qualifizierten“ Verstöße um 25%, wobei Rotlicht-Unfälle aber nur um 9% zunahmen. Mit hoher Dunkelziffer, weil zugleich die Rotlicht-Blitzer, von denen die Zahlen stammen, viel häufiger kaputt gehen als früher. Der Regelbruch scheint vergleichsweise schonend. Ob echt, ob gefühlt, die Ampel schwächelt sicher.

Dabei könnte der allgemein im Osten stärkere Hang zur Laxheit an Lichtzeitanlagen mit der ehemaligen DDR-Errungenschaft *Grüner Pfeil* zu tun haben. An damit zusätzlich gekennzeichneten Rotlichtern durften mündige Verkehrsteilnehmer auf eigenes Risiko rechts abbiegen. Auf

FORSCHUNG

das Gebiet der Rest-Republik übernommen, setzte sich die Erlaubnis zur Verantwortlichkeit aber nie richtig durch. Die meisten wurden wieder abgebaut.

Die Welt sieht das anders. Das Rechtsabbiegen bei Rot ist oft sogar ohne Zusatzpfeil erlaubt. Manchmal sogar so regulär, dass Zusatzschilder „No Turn on Red“ die Ausnahme ausdrücklich verbieten.

Hinzu kommen Regelungen, die Fußgängern und Fahrradfahrern noch mehr Narren- nein: Bürgerfreiheit geben. Zuletzt brachte gar die Fraktion der Linken einen Antrag in den Bundestag ein, der darauf zielt, zumindest für Nichtmotorisierte die rote Ampel vom strikten Halt-Befehl zum Vorfahrt-Achten-Gebot herabzustufen. Nicht einmal 100 Jahre nach der ersten roten Ampel in Hamburg ist ihr Ende als Unbedingtheits-Zeichen in Sicht. Aber noch prangen in Niedersachsen oft deutlich vergrößerte Rotleuchten an den Ampelmasten. Ob es deshalb dort deutlich weniger Rotlichtsünder gibt als anderswo?

Geschichte – Die Homezone

Komiker machen sich heute eine wohlfeile Nummer daraus, dem Publikum zu erklären, was denn wohl eine Telefonzelle in der guten alten Zeit war: Nämlich so was wie ein Handy, das ja überall sonst auf der Welt „Cell“ heißt, nur mit einer genialen Zusatztechnik, die verhinderte, dass man es verlor. Es stand einfach immer an derselben Stelle und sparte auch noch Telefonkosten, weil meist der Hörer fehlte.

Das ist unfair, weil die Telefonzelle ein wunderbar redender Kulturgeschichtsgegenstand ist, der von Beginn an (erstmal 1878 in Amerika aufgestellt) eine Art Tempel der Verständigung und Portal an der Grenze von Öffentlichkeit und Privatheit war.

Anders als das Gemeinschaftstelefon, das von der Kaiserzeit bis in Studenten-WGs der 1970er die Ausübung des persönlichen Gesprächs sozusagen automatisch zu einem öffentlichen Akt machte, isolierte die Zelle den Telefonierenden von der Umwelt, aber wegen ihrer Glascheiben zugleich nicht zu sehr.

In ihr sowohl unter Beobachtung als auch intim sein zu können, machte sie zu einem Wunder-Ort, in dem schier alles passieren konnte. Vom immer wieder versuchten Belegungsrekord bis zum Druck-Raum reichen die protokollierten Verwendungen in der Rea-



lität, vom Schutz vor marodierenden Vögeln bis zur Folterkammer im hilflosen Angesicht der Öffentlichkeit reichen sie im Kino. Und dass Dr. Who mit einer Telefonzelle, wenn auch einer für polizeiliche Aufgaben reservierten, in einer englischen Endlos-SF-Serie durch Zeit und Raum reist, unterstreicht ihren Ewigkeitswert.

Etwa 30.000 gibt es immer noch in Deutschland, erstaunlich wenige nur in den Ostgebieten und erstaunlich viele immer noch im 1946 eingeführten Postgelb, das nach Wiedervereinigung und Privatisierung der Post durch das neue Telekom-Magenta abgelöst wurde.

Eine Zeit lang experimentierte man mit Technik und Bauweisen, machte einige Zellen anrufbar und schrumpfte andere zu Hauben, ja Stelen gar, die keinerlei Heimeligkeit mehr ausstrahlten, aber auch wenig Angriffspunkte für Vandalismus und Eckengepindel boten. Endpunkt der Entwicklung sind die sogenannten Basistelefone, die ohne Umbauung, Stromanschluss und Münzeinwurf auskommen müssen. Die sind dann wirklich wie ein angenageltes Handy: Immer da, dem Wetter ausgesetzt und ohne Call-Card nutzlos.

Schlangen bilden sich vor denen sicher nie. Dabei gehörten die zu den sozusagen externen Wesensmerkmalen der öffentlichen Fernsprecherei. Geduld war eine notwendige Tugend zum Gebrauch, ebenso wie Halsstarrigkeit, wenn man erst mal drin war.

Die schönen gelben Zellen, vor allem die mit den abgerundeten Fenstern, bringen derweil Designer auf Ideen: Von der Duschkabine bis zum Klohaus, vom windfangenden Kneipeneingang bis zum Unterstand an österreichischen Aufladestationen für Elektro-Mobile. Den wohl genialsten Einfall hatte das englische Dorf Westbury sub-Mendip, dem zur selben Zeit die einzige Telefonzelle und der Haltepunkt der fahrenden öffentlichen Bibliothek wegrationalisiert wurden. Die Dörfler machten ihre funktionslose Zelle einfach zum öffentlichen Bücherschrank, den nun jeder Bürger befüllen und benutzen darf.

Schöner kann die Idee der public-private-partnership, die so substantiell in das Fernsprechhäuschen eingebaut ist, kaum in die Zukunft gerettet werden. Kann eine Smartphone-Ladestation jemals so eine kulturelle Resistance entwickeln? *Wing*

Zweischlingen

Lassen Sie Ihre Besorgnisse Kultur Markt Freizeitspaß Tessen

DISCO-PROGRAMM

MO	Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...
FR	Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies
SO	Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

immer Samstags



Comedy & Kabarett

Täglich ab 17 Uhr geöffnet



Mittwochs Comedy

Nightwash Live!

Mittwoch, 18. Mai *ausverkauft!*
Mittwoch, 29. Juni

Einklass ab 19.30 h

night wash

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 15.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

Lassen Sie Ihre Besorgnisse Kultur Markt Freizeitspaß Tessen

GENUSS AUS DER REGION

DRINK LOCAL

BIER AUS BIELEFELD UND DRUMHERUM

Bier boomt. Ein bisschen. Nach längerer Durststrecke. Ende 2014 waren deutsche Hersteller von Gerstenkaltschalen gedämpft euphorisch. „Euphorisch“, weil überraschend der seit langem sinkende Konsumtrend gedreht wurde. Durchschnittlich ein Glas mehr Bier als im Jahr zuvor nahm 2014 jeder Bundesbürger zwischen 0 und 112 zu sich. Aber eben auch „gedämpft“, weil knapp 107 Liter statistischer Prokopfverbrauch ja eine Menge mehr Schluck pro wirklichem Biertrinker bedeuten. Die einerseits etwas duhn machen und andererseits weltmaßstäblich immer noch weit hinter tschechischen Vortrinkern oder vergangener Größe (140 Liter 1970) zurückhängen. 2015 war das Extra-Glas wieder weg, wohl wegen fehlender Fußball-WM, dafür stieg die Zahl der Brauereien, was die Großabfüller ärgert. „Craft“-Biere wurden Mode, handgemaischte Spezialbräus mit ausgefallenen Rezepten. Bei aller Veränderung scheint Nordrhein-Westfalen dabei seinen Spitzenplatz an selbst getrunkenem Bier zu halten, während Bayern bloß Republikmeister im Export ist. Da wird es Zeit, Ostwestfalen als Bierregion zu entdecken. Nicht aber, weil Bielefelds Oetker-Konzern zu den Global-Playern gehört (u.a.: Brinkhoffs, Jever, Radeberger, Tucher, Wicküler), sondern weil es in Bielefeld und nahe bei eine erstaunliche Menge von kleinen und größeren, uralten und ziemlich neuen Brauereien gibt. Wir greifen hier mal ganz unsortiert ins Regionalregal und empfehlen das Folgende jedem Neuling in der Gegend zum lokalisierenden Antrinken. Oder zum Besichtigen. Und bitten um Testflaschen, falls wir eine Sorte vergessen haben sollten.

Zur Einschätzung der folgenden Zahlen: Es gibt etwa 13,5 Brauereien in Ostwestfalen, ca. 1350 in Deutschland. Die stellen das meiste Bier in Europa her, schaffen weltweit aber nur Platz vier hinter China, USA und Brasilien. Im Durchschnitt kommt hier eine Bier-



sorte pro Woche neu auf den Markt, 5500 sind es zur Zeit. Prost. *Wing*

Rotingdorfer

Das wohl urigste Bier der Gegend wird in Werther gebraut. Auf einem umgebauten Bauernhof, der eine Mehr-Generationen-WG beherbergt. Nach einigen Jahren mit Hobby-Bier für die eigenen Feste traute sich Michael Zerbst 2005 an den Aufbau einer richtigen Brauerei. Der Braukessel stammte aus einer Molkerei, das Feuer wird mit selbstgehacktem Buchenholz gemacht, das Wasser stammt aus dem eigenen Brunnen, der das weichste Wasser der ganzen

Region liefert. Mittlerweile liefert Zerbst 3000 Liter im Monat aus und plant jetzt eine Whisky-Destille. Einmal in der Woche öffnet der Hof seinen Biergarten und nach Anmeldung gibt es Besichtigungen mit Umtrunk.

Rotingdorfer Str. 10, Werther
www.rotindorfer.de
(05203) 902170

Gütersloher Brauhaus

Eine Wirtschaft mit Tradition und Fass-Brauerei. Es gibt drei naturtrübe Biersorten und eine 2-Liter-Syphonflasche.

Unter den Ulmen 9, Gütersloh
(5241) 25166
www.guetersloher-brauhaus.de

Brauhaus Joh. Albrecht

Eine Kettengastronomie, die am Klosterplatz direkt im Schankraum braut. Konzept und Rezepte für „Kupfer“ und „Messing“ stammen aus Dortmund.

Hagenbruchstr. 8, Bielefeld
(0521)-62351
brauhaus-joh-albrecht.de

Wüllner's Braumeister

Die Marke schreibt sich mal mit mal ohne falschen Apostroph, kommt zwar postalisch aus Bielefeld, wird aber in Sachsen-Anhalt gebraut. Neu im Programm sind ein Helles und ein Weizen.

GVG
Detmolder Str. 767
(0521) 840928
www.wuellners-braumeister.de

Liebhart's Privatbrauerei

Ein sehr junger Traditionsbetrieb. Erst kam eine Gasthausbrauerei im Ausflugsziel Fachwerkdorf. Dann machte man 2005 eine moderne Brauerei auf. Die stellt ausdrücklich Bio-Bier her, in vielen Sorten, sogar ein paar alkoholfreien. Und aus Reis oder Dinkel. Dafür dann aber glutenfrei und vermutlich auch ohne Tierversuche. Glyphosat hat da auch noch niemand gefunden. Aber neuerdings Holz- und Bourbon-Vanille-Aromen in der jüngsten Entwicklung, einem Whiskey-Bier.

Am Gelskamp 6, Detmold
(05231) 630502
www.residenz-biere.de

Herforder Brauerei

Sehr altes Brauhaus. 1878 gegründet, seit 2007 Teil der Warsteiner-Gruppe. Hat 11 Biere im Sortiment und belegt die meisten Plakatflächen in Ostwestfalen.

Gebrüder-Uekermann-Str. 1, Hildenhausen (Schweicheln-Bermbeck)
(05221) 965-202
www.herforder.de

Privat-Brauerei Strate

Noch älteres Brauhaus. 1863 gegründet, inzwischen nach eigenen Angaben zweitgrößte Bügelverschluss-Abfüllerei Deutschlands. 2015 gewann das neuentwickelte Chardonnay-Hopfen den World-Beer-Award für „Experimental Speciality“. Außerdem ist Strate die einzige rein weiblich geführte Brauerei. Und bastelt ständig an neuen Sorten. Die interessanteste zur Zeit ist wohl das „Glühbier“ aus Pils mit Kirschaft, Nelken und Zimt. Kann man auch kalt on the rocks trinken.

Palaisstr. 1, Detmold
(05231) 94400-0
www.brauerei-strate.de

Privat-Brauerei Hohenfelde GmbH

Das drittälteste Brauhaus der Gegend. 1845 gegründet, um die versoffene Landbevölkerung vom selbstgebrannten Schnaps abzubringen. Heute mischen die Hohenfelder Hipness mit Historie etwa zu einem Weizen-Mandarin-Limo-Mix. Und feiern zugleich den 500sten Jahrestag des deutschen Reinheitsgebots am 23. April.

Wiedenbrücker Str. 155, Langenberg
(05248) 8004-0
www.hohenfelder.de

Privatbrauerei Rote Erde

Ganz neu. 2013 erfanden Jürgen Hohnstädt und Stephan Glahs ihr Bad Holzhauser Landbier und schafften es bisher immerhin in den Ausschank umliegender Restaurants und die VIP-Zone der Herforder Eishockeymannschaft.

Rote Erde 18
Preußisch Oldendorf
(0173) 2438015
www.roteerde.info

Brauhaus Horn

Die vermutlich einzige Gasthaus-Brauerei mit Pensionszimmern.

Nordstr. 102, Horn-Bad Meinberg
www.brauhaus-horn.de
(05234) 919101

Paderborner Brauerei

Die Tradition reicht bis ins Jahr 1852 zurück, die Moderne 170 Meter hoch in den Himmel. Als erste Bierfabrik Deutschlands hat Paderborner eine eigene Windkraftanlage in Betrieb. Seit 1990

gehört die Brauerei zur Warsteiner-Gruppe und stellt auch entferntere Marken wie Weissenburger (Lippstadt) und Isenbeck (Hamm) her.

Haus Cramer GmbH
Halberstädter Str. 45, Paderborn
(05251) 707 -7291

Brauhaus Thombansen

Eine der neuen Traditionsbrauereien. Zur Jahrtausendwende eröffnet und mit der längsten Bierleitung Deutschlands zwischen Brauhaus und Theke.

Lange Str. 3, Lippstadt
(02941) 800815
lippstaedter-brauerei.de

Privatbrauerei Barre

Das zweitälteste Brauhaus der Region. 1842 gegründet und vier Generationen lang von einem Ernst geführt. Heute herausragend mit einem eigenen Youtube-Channel und einem downloadbaren (sorry) Klingelton.

Berliner Str. 122, Lübbecke
(05741) 2701-0
www.barre.de

Pott's Brau- und Backhaus

Die älteste überlebende Brauerei der Region. 1789 gegründet führt sich das Unternehmen heute als „Münsterländer“ auf, obwohl Oelde deutlich näher an Bielefeld liegt. Der Standort prunkt inzwischen neben einer „gläsernen“ Brauerei auch mit einer Bäckerei und Metzgerei zum Zugucken, einem Biermuseum, einem Kino und Stellplätzen für Wohnmobile. Bier gibts auch, und seit kurzem superspezielle Jahrgangsbiere in limitierter Auflage. Knapp 7000 Liter im Jahr.

In der Geist 120, Oelde
(02522) 9377-0
www.potts.de

Bonus Track: Bielefelder Biermanufactur

Ganz neu. Die ersten Brauer, die ihre Website konsequent auf Smartphones eingerichtet haben. Dort bitten sie um Crowdfunding und bieten zugleich fünf selbstgebastelte Sorten an. Sagen aber leider nicht, wo man sie probieren kann.

Wattstr. 1a, Bielefeld
0160-96731961
braustube.diemeisterwerker.de



Der vegetarisch-vegane
BIOLADEN LEBENSBAUM

Seit 30 Jahren im Bielefelder Westen | Große Auswahl an veganen Produkten aller Art | 120 Sorten Bio-Vollkornbrot von 5 Bäckereien

GÜNSTIGER EINKAUFEN:
DONNERSTAGS VON 19 - 21 UHR 20% RABATT AUF ALLES!
STUDIERENDENRABATT 10% ZU JEDER ZEIT!

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10 - 19 UHR | DO 10-21 UHR | SA 10-16 UHR

Arndtstraße 43 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521.122125
bioladenlebensbaum@yahoo.de | www.bioladen-lebensbaum.com



Moccaklatsch

Erfrischend anders

Was gibt es Besseres als den Tag mit einem richtig guten Frühstück zu starten? An Sonn- und Feiertagen gibt es im Moccaklatsch das große vegetarisch/vegane Frühstücksbuffet. Und auch an den übrigen Wochentagen finden nicht nur Veganer und Vegetarier viele Leckereien beim A-la-Carte-Frühstück. Die Speisekarte und auch die wöchentlich wechselnde Mittags- und Abendkarte bieten eine große Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten, hausgemachten Kuchen und Desserts. Viele Speisen können auch glutenfrei zubereitet werden. Ob die beliebten Klassiker wie der Moccaburger, das Linsencurry oder frische Salate und Suppen, hier findet jeder etwas für seinen Geschmack. Im Moccaklatsch am Emil-Groß-Platz kann man die abwechslungsreiche mediterrane Küche bestens in gemütlicher und lockerer Atmosphäre erleben. Geöffnet ist jeden Tag ab 9:30 Uhr.

Frühstück gibts von Mo. - Fr. von 9.30 - 13 Uhr, Sa. und So. von 9.30 - 15 Uhr. Unsere Küche hat Montag bis Donnerstag und Sonntag bis 22 Uhr, Freitag und Samstag bis 22.30 Uhr geöffnet.

Moccaklatsch, Arndtstr. 11, 0521-7709431
Neuigkeiten: www.moccaklatsch.de



NEU

Zumba Fitness Schwimmen Volleyball

Badminton Iron System Tanzen

Lesbisch-schwuler Sportverein e. V.

info@warminia.de
Telefon (05 21) 6 49 69
www.warminia.de

WARMINIA



STARSTADT TREKKIEFELD

DIE ENTERPRISE IN UNS ALLEN — EINE SPURENSUCHE AM RANDE DER UNHEIMLICHKEIT

Am Anfang war alles Zufall. Das Universum so wie diese Stadt. Das weiß jeder. Aber dass richtig betrachtet zwei unterschiedlich weit entfernte Jubiläen gerade überraschend passend zusammenprallen, bemerken nur wenige. Vor fast auf den Tag genau 760 Jahren wurde die Sparrenburg, das Wahrzeichen Bielefelds, erstmals urkundlich erwähnt. Und genau 710

Jahre später startete das Raumschiff Enterprise in den Fernseh-Weltraum. Unter dem Original-Titel *Star Trek*. Bei den bekannten Umrechnungsproblemen zwischen dem erst später eingeführten gregorianischem Kalender und der dermaleinst geltenden echten Sternzeit wird man den Abstand wohl als verräterisch rund betrachten müssen. Zumal auf der alten

Erde vor 500 Jahren das deutsche Bier in seinen heute noch gültigen Grundelementen kodifiziert wurde, und just jetzt bald der neue *Star Trek*-Film in die Kinos kommt: *Beyond*. Jenseits. Ein Zufall?

Eine sofort anberaumte Ebene-Drei-Diagnose aller Systeme ergab jedenfalls, dass Bielefeld unlegbar einen heftigen *Star Trek*-Faktor in den Musterpuffern

hat, den noch nie zuvor ein Mensch so gesehen hat.

Rall & Schauch?

Schon den Namen nach. *Krikor Melikyan* etwa klingt nicht nur wie ein erfundener, assimilierter Alien der Föderation, sondern ist ein echter Bielefelder. Der 1924 hier geborene Armenier wurde Schau-

STERNZEIT

spieler, zog weg, lernte unter Gustav Gründgens, schrieb später Bücher und wurde leider nicht sehr berühmt als Synchronsprecher im ersten *Star Trek* Kinofilm. Das war 1979.

Annika Hansen dagegen wohnt noch immer in Bielefeld. Allerdings verwirrenderweise auch an vielen anderen Orten mit wechselnden Berufen, abgesehen von ihrer fiktionalen Existenz als re-assimilierte Borg-Drohne *Seven of Nine* („79“ - ein Zufall?) in der TV-Serie *Star Trek: Voyager*.

Und ein *J. Bielefeld* äußerte sich jüngst begeistert als verifizierter Käufer bei Amazon über die *Star Trek*-Türklingel, die mit Annäherungs-Sensoren am Kinderzimmer bei Eltern-Invasionen einen originell ähnlichen Rotalarm auslöst.

Wer es offizieller haben möchte, guckt auf der Internet-Präsenz der Stadt Bielefeld nach. Da wird die Sehenswürdigkeit *Planetenwanderweg* ausgerechnet mit dem Episoden-Intro beworben, das jeder Trekker auswendig hersagen kann. „Der Weltraum. Unendliche Weiten.“ Das war zwar damals ein Übersetzungsfehler und hätte genauer „Die letzte Grenze“ heißen müssen, aber er passt ganz gut sowohl zur grenzproblematischen Gegenwart als auch zur grundsätzlich durchlässigen *Enterprise*-Ideologie.

Der Planetenwanderweg selbst startet vor dem Freizeitzentrum Baumheide und führt fußläufig genau in Episodenlänge, ohne Werbeunterbrechungen, von der Sonne am Rabenplatz über im Maßstab 1:3 Milliarden verteilte Planetenstationen bis zum Pluto. Dessen Demontage in Folge der astronomisch administrativen Rückstufung zum Zwergplaneten 2006, passend zum Ende der deutschen Ausstrahlung von *Star Trek: Enterprise*, unterblieb aus Bürgersinn und Sparsamkeit. Genaueres zu den Planeten erklären die kleinen Sternwarten der Stadt in Brackwede und Ubedissen.

Apropos „Von wegen Übersetzungsfehler“: Bereits im Usenet-Gründungsdokument der heute weitgehend abgespielten sogenannten *Bielefeld-Verschwörung* taucht der Hinweis auf Übersetzungsfehler bei den *Star Trek*-Synchronisationen auf. Nicht aber der historisch korrektere auf die ausgerechnet zum *Star Trek*-Start hier kursierenden Verschwörungstheorien rund um den Plan, bei Jöllenbeck einen Flugplatz zu bauen. Befürworter

tricksten mit Geheimhaltung. Gegner intrigierten mit Oberzentrums-Komplexen. Als *Raumschiff Enterprise* 1979 nach Deutschland kam, starb das laute Projekt am erwachenden Bürgerwiderstand. Die meisten stellten sich unter Zukunft einfach mehr „Wooosh“ und weniger „Wroooooom“ vor. Über das Ex-Flughafengelände führt heute ein Planetenweg von der Realschule Jöllenbeck bis Enger-Pödinghausen. Ohne Pluto. Und mit einer privat betriebenen Amateursternwarte mit Bushaltestelle.

Doppelgänger

Noch etwas leiser: Der zeitweise als deutscher Spock doppelgängernde Frankfurter Willy Wiegand ließ sich eine Puppe mit seinem Gesicht in der *Bielefelder Marietten-Werkstatt* bauen. Komplett mit spitzen Ohren und in wissenschaftlich blauer Uniform. Ob er dann Denise Crosby, die Tasha Yar aus der Fernsehserie *Star Trek: The Next Generation* beim nachweislichen Rendezvous an seinen Fäden ziehen ließ, ist leider nicht überliefert.

Noch näher an der Gegenwart: 2015 brachte das Bielefelder Theater am Alten Markt das Schauspiel *Dunkle Materie. Ein Weltraumabenteuer über Liebe* auf die Bühne. Fünf „Erotonauten“ taumelten spacig durch den Text und jeder Kritiker bemerkte die Anspielungen auf *Star Trek: The Next Generation*.

Kurz danach hatte der 7. Film aus dem weit entfernten *Star Wars*-Franchise-Universum in Bielefeld Premiere. Und mehrere Besucher trauten sich demonstrativ mit Jean Luc Picard-Uniformen hinein, um die Trekness ihrer Homebase zu demonstrieren. Von Anfeindungen wie in einer sonst sehr ostwestfälischen Szene der *Big Bang Theory* ist nichts überliefert.

Ach ja: Eine *Caroline Meyer-Picard* bringt den Teilnehmern des *Tanzfestivals Bielefeld* im Juli 2016 Pilates bei.

Weltraum zu Tisch

Ob das die Eheleute Schlieper wissen? Die beiden Bielefelder haben sich im Schatten des Teutoburger Waldes beim traditionellen *Trekdinner* kennen und lieben gelernt. Er trägt Gold wie Kirk, sie kurz und rot wie Uhura, und ihr Dinner starteten 1992. Damals lud man sich noch per Postkarte zum Fan-Treffen ein. Mehrmals zog der

needful things

PIERCINGS-AB 35 EURO!

OBERNTORWALL 19 | 33602 BIELEFELD | TEL.: 0521 - 9862101
WWW.TATTOO-PIERCING-BIELEFELD.DE

Marta Herford
Museum für Kunst,
Architektur, Design
marta-herford.de

f t i y l

Comic und Musik Archiv
Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben - Bestellservice

Herforder Straße 210 - 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die schiffbrüchigen
von Wang
© M. Productions
Alexandra Bach
© Sprint Verlag
Bielefeld 2008



allen SF-Freunden offene Stammtisch um und landete inzwischen genau wieder da, wo unser Daten-Analyst ihn vor Äonen erstmals aufspürte: Im mehrfach umfirmierten Lokal *3 Monkeys*. Heute treffen sich diese Trekker da mit und ohne Uniform zu rätselhaften Zeiten: „12 Mal im Jahr, jeden zweiten Samstag im Monat“, wie es auf ihrer im Moment eher kläglichen Website heißt. Ob sie ein Away Team zur republikweit unumgehbaren Jubiläumsveranstaltung *FedCon* vom 13.-16.5. in Bonn ent-

senden, ist nicht gewiss. Ob die *FedCon* überhaupt ahnt, was ihr bielefeldmäßig entgehen könnte, auch nicht. Und was ist eigentlich aus der *Galileo 7* geworden, der Fan-Convention, mit der Bielefeld 2002 ernsthaft Enterprise-Stadt werden wollte?

Trek-Forschung

Genau damals jedenfalls trat an der Universität Bielefeld erstmals der „Multimodale Assemblierungs-Experte“ MAX auf, den der kom-

mandierende künstliche Intelligenzprofessor immer wieder als frühen Vorfahren des *Holodocs* oder *Mr. Datas* vorstellte. Später untersuchten die Erziehungswissenschaftler die „Inszenierung von Macht bei *Star Trek - The Next Generation* und es kam zur „Fiktionalität als Grenzbearbeitung symbolischer Repräsentationen. Ein intersektionaler Versuch am Beispiel *Star Trek*“. Was auch immer das ist. Etwas verständlicher fällt „Jenseits der Sterne“ aus dem Bielefelder transcript Verlag aus. Darin entwickelt Politikwissenschaftler an Trekkern eine Theorie des Fandoms als Daseinsform der Spätmoderne.

In Zukunft: Auch nach dem Jubiläumsauftrieb ist *Star Trek* ohne Bielefeld und umgekehrt nicht komplett. Im November zum Beispiel treffen sich hier im CVJM-Heim Senneheim die Anhänger des LARPs *Starfleet Operations*. Ein LARP ist ein Live Action Role Playing-Spiel, bei dem die Teilnehmer nach Regeln so tun, als seien sie jemand anders, und unterstützt von Kostümen und Dekorationen spannende Abenteuer in ihrer Lieblingswelt erleben. Bielefeld hat sich seit Jahren als Austragungsort für On-Board-Episoden etabliert. Hier werden Kommando-Sessel und große Bildschirme aufgebaut, hier kann sich jeder fühlen wie es ihm zur Farbe der inneren Uniform passt. Und bei der Anmeldung sogar Nahrungsvorlieben angeben, veganes Qagh oder alkoholfreien Blutwein inklusive.

War Gene hier?

Jetzt müsste eigentlich nur noch jemand nachweisen, dass Gene Roddenberry, der Großvater der Galaxis, zu Lebzeiten mal in Bielefeld war. Der letzte erhaltene Teil seiner unsterblichen Überreste soll jedenfalls dieses Jahr noch ins All geschossen werden. Fragt eure örtliche Sternwarte nach Besichtigungsterminen.

Oder gründet endlich das *Planetarium Ostwestfalen*. Seit Jahrzehnten wird es an wechselnden Standorten diskutiert. Einmal wäre es gar fast in Bielefeld, mitten im Ravensberger Park oder hinter dem

Bahnhof gelandet, 2006 neigte es sich vorübergehend nach Bad Lippspringe, wurde aber nur der Planetenweg mit der größten Sonne Ostwestfalens. Und jetzt scheint es das Gartenschau-Gelände in Rietberg anzusteuern. In der benachbarten Cultura finden schon mal vorbereitende und spendensammelnde planetarische Abende für Wissenschaft zum Anfassen, Inklusion mit Nachhaltigkeit, oder Bildung mit allen Sinnen statt. Alles ist im Anflug im *Planetarium 5.0*.

Ach ja, fast hätten wir das universale *Star Trek* Satire Magazin *Zukunftia* vergessen, das der immer noch junge *Daniel „Klapo“ Krinke* seit gefühlten Lichtjahren (beliebter Synchronisationsfehler) betreibt. Hier. Genauer: in Heepen. Im Herzen des Sternendrecks. Und wenn er nicht gerade eigene SF-Romane schreibt, die alle irgendwie „Jenseits“ heißen. Beyond gepflegter Umgangston und ohne Angst vor dem besten schlechten Geschmack der Galaxis, reden Klapo und sein bester Freund auf der Website über Filme und Fans, rezensieren Aufsteck-Ohren und heben abwechselnd Bein und Mundwinkel an der Enterprise, die nächstes Jahr als Serie wiederkommen soll. Ob Bielefeld dann endlich mitspielen darf?

Wing

Die Datenbank

de.memory-alpha.wikia.com/wiki/Krikor_Melikian

de.memory-alpha.wikia.com/wiki/Seven_of_Nine

www.bielefeld.de/de/bz/hee/sehen/planet.html

www.sternwarte-bwg.de

www.volkssternwarte-ubbedissen.de

de.wikipedia.org/wiki/Bielefeldverschwörung

www.bielefeld.de/de/biju/stadt-ar/rc/rar/01022008.html

www.der-deutsche-spock.de

marionettenwerkstatt.de

www.theater-bielefeld.de

www.tanzfestival-bielefeld.de

trekdinner-bielefeld.blogspot.de

www.fedcon.de

www.transcript.de

starfleet-operations.de

www.planetarium-rietberg.de

www.zukunftia.de

extra

Blues-Bar

Mittwochs der Becks-Tag
ein lecker Flaschchen 2,00€0,33l
Wodka 1,80€ 2cl
und noch viel, viel mehr...
Kicker, Flipper, Dart...MUSIK

Bis bald würd ich mal sagen

im EXTRA
täglich ab 19.00h

Siekerstrasse
33602 Bielefeld



ALLES WIRD GUT

Die schwarmfinanzierte Journalismus-Initiative »Perspective Daily« hebt ab und will nur noch konstruktive Nachrichten verbreiten

Auf der Jagd nach Klicks und Abos wimmeln die Medien jeden Tag vor „Wir müssen alle sterben!“-Nachrichten. Die allgemeine Debatte befruchtet das nicht. Die Flut solcher „Informationen“ lässt den Leser eher resigniert zurück.

Eine Initiative aus der Uni Münster will das ändern - mit einem anderen Medium, ja gar mit einem ganz neuen Stil von Online-Journalismus. *Perspective Daily* will ausschließlich positive Meldungen bringen. Was soll das bedeuten? Zweierlei jedenfalls nicht: 1. „Wir wollen nicht die Welt retten“, 2. Berichte wie „Katze vom Baum gerettet“. Was dann?

Wir ändern das!

Es geht um „konstruktiven Journalismus“, der das Prinzip der positiven Motivation aus der Psychologie entlehnt. Konkret heißt das: Im Vordergrund steht nicht die

Frage „Was ist das Problem?“, sondern „Wie kann es jetzt vorangehen?“.

Die Macher sagen, durch die Vorliebe der Medien für negative Schlagzeilen werde eine konstruktive Debatte verhindert, weil sie zu einem negativ verzerrten Weltbild führe. Die ständige Beschwörung der Ausweglosigkeit lähme beim Leser jede Antriebskraft und schaffe einen Zustand erlernter Hilflosigkeit.

Dem will das Team ein neues Modell entgegensetzen, mit Artikeln, „die nicht nur über Probleme sprechen, sondern auch fragen: Wie kann es besser werden?“ Jeder Beitrag soll auch Vorschläge für Alternativen beinhalten. Wichtigste Botschaft: „Zustände sind änderbar!“

Zynismus über Bord

In der Psychologie ist bekannt, dass wir Probleme besser lösen,

wenn wir gut drauf sind. Der konstruktive Journalismus soll positiv stimmen und dadurch aktiv machen. Aber nochmal: Es ist den Initiatoren wichtig klarzustellen, dass dies nichts mit hohlen Motivationsprüchen oder Harmlos-Nachrichten mit Katzenbildern zu tun hat.

Als erstes müsse der Zynismus über Bord, den viele Journalisten verinnerlicht haben. Polemik verbessert gar nichts. Außerdem gehört die Meinung in den Kommentar; in den Bericht gehören nur wissenschaftlich nachweisbare Fakten. Zudem ist *Perspective Daily* absolut werbefrei, so dass keine Rücksichten auf wirtschaftliche Interessen genommen werden müssen. Und schließlich sollen statt einzelner Puzzle-teil-„News“, ganzheitliche Beiträge entstehen, die den Gegenstand aus unterschiedlichen - z.B. politischen, sozialen, wirtschaftlichen,

ökologischen - Perspektiven betrachten. Das ist der Grund, weshalb es auf dem Portal keine klassischen Ressorts gibt, weil eben alles mit allem zu tun hat.

Groß im Schwarm

Moment mal! Werbefrei? Den Machern ist es tatsächlich gelungen, das Projekt mit einer weltweiten Schwarmfinanzierungskampagne zu starten! Sensationelle 13.273 internationale Mitglieder unterstützen bereits die Plattform mit je 42 Euro im Jahr, darunter auch jede Menge Profs und Promis. 13.273 x 42 Euro = ...nicht schlecht, das Budget!

Dafür können die registrierten Mitglieder von Montag bis Freitag je einen Artikel lesen, voll mit Tiefgang und Fachwissen und von ca. 20 Min. Lesedauer. Natürlich enthält der Beitrag keine fix und fertige Lösung, aber fundierte Diskussionsanstöße für Lösungsansätze.

wissen wandeln wachsen
Berufe auf gesunder Grundlage



Ausbildung Logopädie Logopädin/Logopäde

plus Fernstudium „Health Care Studies“ • ausbildungsbegleitend
Ausbildungsstart: 24. Oktober 2016

Rufen Sie uns an oder kommen Sie
zu unseren Infoabenden:

12.04.2016 • 10.05.2016 • 07.06.2016
05.07.2016 • 06.09. 2016 • 11.10.2016
Jeweils Dienstag • Beginn: 18:00 Uhr

Staatlich anerkannte Lehranstalt für Logopädie

DAA Gesundheit und Soziales

Prinzenstraße 14 • 33602 Bielefeld

Telefon 0521 399202-20

Fax 0521 399202-49

E-Mail logopaedie.bielefeld@daa.de



www.logopaedieschule-bielefeld.de



Komplex & fair

Perspective Daily sucht: Erstens - Mitglieder. Für 42 Euro p.a. bekommt ihr freien Zugang zum gesamten Inhalt. Außerdem könnt ihr eure Themenvorschläge posten. Zweitens - Autoren. Zum Mitmachen solltet ihr kein typischer Ressortjournalist, sondern Experte für ein bestimmtes Thema sein, das ihr komplex und mehrdimensional bearbeiten könnt. Dafür bekommt ihr eine fair bezahlte Redaktionsstelle und genügend Zeit für eure Recherche. Allerdings müsst ihr eure Artikel dem Team zur Abstimmung stellen. Quellen müssen transparent sein; ihr müsst jede zitierte Studie, jeden Bericht

und jeden Experten benennen können. Wissenschaftlicher und (!) journalistischer Hintergrund sowie exzellente Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Ihr seid hier nicht bei Wikipedia!

Und jetzt ihr!

Neben festen Mitarbeitern werden auch Gastautoren gesucht, die Anforderungen an die fachliche Kompetenz sind aber ebenso hoch. Außerdem suchen die Autoren Fachkräfte zur wissenschaftlichen Unterstützung. Wenn ihr zufällig Experte für ein ganz bestimmtes Thema seid, über das ihr einfach alles wisst, meldet euch ebenfalls.

Wer die Hürden nehmen will, schickt Bewerbung, Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und möglichst mehrere Arbeitsproben per Mail an post@perspective-daily.de.

Perspective Daily wünscht sich keine passiven Leser, sondern eine aktive Gemeinschaft, die in hitzigen Diskussionen zu Lösungsstrategien kommt. Und falls nicht - auch nicht schlimm, jedenfalls besser, als der von Negativmeldungen überforderte Konsument wendet sich aus Glauben an seine Hilflosigkeit erst von den Medien und dann von der gesellschaftlichen Herausforderung ab.

Carsten Krystofiak

www.perspective-daily.de



Café im Bauernhaus-Museum

Öffnungszeiten:
Di-Fr 10-18 h
Sa/So 11-18 h

- Frühstück (Sa + So) von 11-13 Uhr
- Brunch für Gruppen
- Große Auswahl hausgemachter Torten und Kuchen
- Feiern für Gesellschaften



www.bielefeld-bauernhausmuseum.de, Dornberger Str. 82, 33619 Bielefeld



Femina 
Women-Sports & Wellness-Center

Wir feiern am 15.05.2016
in der Zeit von 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Programm und Angebote für alle Interessierten
siehe www.femina-bielefeld.de

Alfred-Bozi-Str. 25 • 33602 Bielefeld | Tel. 0521/17 94 44

DENKEN MIT STROM

METROPOLIS BIELEFELD

ZUKUNFT MADE AT HOME

Hier geht's los, von Bielefeld aus wird die Welt verändert, die ostwestfälische Oberzentrale der Zukunft kommt nach 800 Jahre langem Anlauf in Fahrt. An der Universität lernen Roboter mit Menschen umzugehen, auf Cryptoparties üben Menschen, Datenfallen zu umgehen, und der hiesige digitale Untergrund hat sich längst aus der Ravensberger Mulde zum Wellenkamm mit Weltgeltung hochentwickelt.

Heiße Preise

Aus Bielefeld stammen nicht nur ehrwürdige innovative Produkte mit und ohne Intelligenz wie Piep-Ei oder Wackeldackel, sondern auch die lautesten Warnungen vor dem möglichen Missbrauch der neuen Möglichkeiten. Unter ständig wachsender Anteilnahme der Medien werden hier seit 2000 die „Oscars für Datenkraken“ verliehen, wie Le Monde schon früh jubelte. In Bielefeld bekam Lidl einen **BigBrotherAward**, ein Jahr bevor die Öffentlichkeit sich darüber aufregte. Hier

wurde die sogenannte „Gesundheitskarte“ schon mit einem Negativpreis bedacht, bevor sie eingeführt wurde. Funktionieren tut sie bis heute noch nicht. Ganz allgemein geht es der Jury aus lokalen und weitvernetzten Datenfachleuten darum, übergriffige Überwachung, hemmungslose Datensammelwut und gefährliches Kleingedrucktes sichtbar zu machen.

Ein schönes Beispiel ist der Preisträger des letzten Jahres im Bereich Technik, die **Hello Barbie**. Das aufgechipte Plastikpüppchen ist mit Bluetooth, Mikrophon,

WLAN und Lautsprecher ausgestattet und nimmt Fragen des spielenden Kindes auf, sendet sie zur Analyse in ihr dezentral Cloud-gelagertes Gehirn bei der Herstellerfirma und kriegt von dort passende Antwortsätze geliefert. Außerdem schickt es den Eltern wöchentlich eine Kopie der Kinderzimmergespräche. Die können dann eine Hotline anrufen, wenn sie „unangemessene Wörter“ entdecken, entweder bei der Stasi-Barbie oder bei ihrem Schatz. Das finden sogar Amerikaner bedenklich. Von einer Einführung auf dem deutschen Markt

sah Mattel nach der Preisverleihung erstmal ab. Inzwischen wurde *Hello Barbie* auch schon gehackt.

www.bigbrotherawards.de

C3POS Enkel

Am CITEC der Universität, dem „Exzellenzcluster kognitive Interaktionstechnologie“ arbeiten Bielefelder Wissenschaftler am deutschen Teil des internationalen Forschungsprojekts **L2TOR**. Das spricht sich „El Tutor“ aus und bedeutet in etwa „Zweitsprachenerwerb mit Robotern“.

Als Experimentalträger wird der kleine, süße, französische NAO benutzt, ein 58cm großer Roboter, der sehen und hören und sich menschenähnlich bewegen kann. NAO kann den Kopf fragend schief legen, kann auf einem Bein stehen oder auf Bilder deuten, mit denen Kinder etwa lernen sollen, dass ein Bein auf Englisch „leg“ heißt. Oder gestisch verdeutlichen, dass man hier nicht „auf“ sondern „in“ einem Bus sitzt. Das Projekt will herausfinden, wie Roboter Vor-



Nebenjob in Bielefeld? Werden Sie Lebensretter!

Plasmaspende –
auf keinen Fall umsonst

Der spendenden Person wird eine Aufwandsentschädigung von ca. 20,- € gewährt, die sich am unmittelbaren Aufwand der Spendenart orientiert (vgl. §10 Abs. 1 S. 2 TFG). Anmeldung mit Personalausweis, kein Termin erforderlich.

CSL Plasma GmbH | Niederwall 1–3
33602 Bielefeld | Telefon 0521 967270
www.plasma-spenden.de

CSL Plasma

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab € 67,-

Viele weitere Reisen online!

Sommerreisen 2016:
Jetzt informieren!

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Reise	ab € 215,-
Calella	
9,5-Tage-Reise	ab € 269,-
Novalja	
9,5-Tage-Reise	ab € 209,-
Rimini	
9,5-Tage-Reise	ab € 259,-
Goldstrand	
7,5-Tage-Reise	ab € 319,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

EINLADUNG ZUR SESSION donnerstags

bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht was du machst, sondern wie du es luts

BUNKER ULMENWALL

DENKEN MIT STROM

schulkindern, die zu einem Drittel Deutsch als Zweitsprache lernen müssen, dabei helfen können. Um auf jedes Kind individuell einzugehen, fehlen einfach die Lehrer. Um sie aber wenigstens zum Teil ersetzen zu können, müssen die automatischen Helfer erstmal lernen, zu erkennen, ob ein Kind gerade aufmerksam oder abgelenkt ist, ob es Hilfe braucht oder was es von der neuen Sprache schon verstanden hat.

Dafür arbeiten Informatiker mit Pädagogen und Linguisten zusammen, dafür werden die putzigen Puppen in echten Kindertagesstätten eingesetzt, in Bielefeld, in England, der Türkei und den Niederlanden. Dabei kommt es nicht nur auf den spielerischen Zugang mit dem lustigen Protokollroiden an, sondern viel mehr darauf, dass er aus Sprechmelodie, Augenbrauenbewegungen und sonstiger Mimik die Gefühlslage des Auszubildenden erkennt. Freude und Ärger erkennt die künstliche Intelligenz schon ganz gut, mit Längeweile hat sie noch Probleme. Aber das Projekt läuft ja drei Jahre, da ist für Feintuning noch Zeit. Dass NAO mit Erwachsenen umgehen kann, bewies er schon vor Jahren, als er eine Führung in der Kunsthalle Bielefeld absolvierte.

www.l2tor.eu

Spass mit PGP

Wer die Uni betritt, ist im Netz. Wer eine Uni-Email-Adresse hat, ist ein offenes Buch. Wer seinen Laptop verliert, hat nicht nur seine Daten verloren, sondern womöglich dem fiesen Abschreiber aus der Vorlesung auch noch sein Tagebuch überlassen. Dagegen helfen Cryptoparties, wie sie zum Beispiel die Hochschulgruppe des Datenverkehrsvereins Digitalcourage veranstaltet. Jeden

1. Montag geht es ab 18.00 h im Soz café (C2-116) darum, spurenlos im Internet zu surfen, Emails zu verschlüsseln, die eigene Festplatte blickdicht zu machen und ganz allgemein in digitaler Selbstverteidigung fit zu werden. Es wird mehr getippt als getanzt, aber die Atmosphäre ist locker und man darf sich da durchaus mehr für die eigene Sicherheit interessieren als für das Schicksal Edward Snowdens.

digitalcourage.de/
ueber-uns/hochschulgruppe

Privat-Public-Praktikum

Der gemeinnützige Verein hinter den Cryptoparties macht noch viel mehr. Und sucht ständig genderneutral neue Mitstreitende. Seit 1987 ist er aktiv und entwickelte sich vom lokalen Hackertreffen bis zu einer Politik-Beratungs-Agentur, die Einfluss auf Gesetzesvorhaben hat und Bielefeld zur Hauptstadt des Datenschutzes machte. Er lebt von Spenden und ehrenamtlichem Engagement. Studierenden bietet er Praktika vom Flyerfalten und Demo-Organisieren bis zur aktiven Einmischung in aktuelle Debatten über Bürgerrechte im Datenzeitalter. Man kann aber auch einfach mal zum Stammtisch gehen. Jeden Dienstag ab 20.30 h im Café Nio am Rathaus. Wer bloß Tipps sucht, soll wegbleiben. Die Digitalcouragierten sind Leute, die Technik und Politik kritisch erkunden und menschenwürdig gestalten wollen. Sie klären durch Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Veranstaltungen und „charmanten Aktionen“ aus. Sie wehren sich dagegen, dass unsere Demokratie „verdatet und verkauft“ wird. Sie wollen keine Gesellschaft, in der Menschen nur noch als Marketingobjekte, Manövriermasse beim Abbau des Sozialstaates oder als potentielle Terroristen behandelt werden. Sie wollen eine lebendige Demokratie. Ganz nach dem wunderschönen Claim aus früheren Marketing-Kampagnen: „Für die Menschen vor den Computern.“

digitalcourage.de/mitmachen/was-kann-ich-tun

Wing



mellow gold

mellow gold

karl-eilers-str.22 33602 bielefeld
0521/5215665

DIE VERGESSENEN STADT

EIN PAAR VERSUNKENE SEHENS- UND MERKWÜRDIGKEITEN IN UNSERER UMGEBUNG UND GESCHICHTE

Wo sind wir hier eigentlich? Das fragen sich Bielefeld-Insassen sicher seltener als Zugereiste. Aber beide wissen viel zu wenig über den Grund, auf dem wir leicht desorientiert herumleben. Wir helfen mit einer Handvoll Kuriositäten aus.

Nahverkehr

„Der starke Pulsschlag des heutigen Verkehrslebens verlangt geradezu nach dem Lastkraftwagen und dem Kraftomnibus.“ So heißt es in dem schmalen, aber hochwertig gestalteten Katalog aus dem Jahr 1927, in dem die Firma Dürkopp ihre Lastkraftwagen und Omnibusse vorstellt. Kaum vorstellbar, dass einmal *Dürkopp-Omnibusse* in London im öffentlichen Nahverkehr im Einsatz waren!“

So textete das Historische Museum zur Vorstellung seines Objekts des Monats im Sommer 2014. Damals war es gerade 120 Jahre her, dass der Firmengründer Nikolaus Dürkopp begann, mit der Automobilherstellung zu experimentieren. Er verkaufte Omnibusse nach England, Lastwagen in alle Welt und eine Menge schnurriger PKWs. Der erste Bus in Bielefeld war 1925 natürlich ein Dürkopp. Aber trotzdem starb die Kraftfahrzeugsparte der Firma 1930 aus, weit bevor das immer heutiger werdende Verkehrsleben den Extra-Long-Truck verlangte und auswärtige Fernbusse an den Bahnhöfen in der City und Brackwede halten. Ohne Säumnis-Zuschlag für Insassen der Stadt, die den Anschluss an den Puls der Zeit schon früh verpasste.



Zwischenmahlzeit

Borgholzhausen ist nicht Bielefeld, aber für Autofahrer immer noch auf dem Weg, wenn sie von Norden kommend der Autobahnbeschilderung folgen. Die BAB 33 nämlich endet seit 2001 hartnäckig kurz davor und erzeugt ständig Thrombosen in den Stadtkranzstraßen. Das führte 2012 zur Errichtung des modernsten *Milchpilzes* mit Autobahnanschluss. Die neue, große Pommestube in Fliegenpilz-

form am Autohof sollte die kleine, traditionelle am innerstädtischen Bahnhof ersetzen. Die aber blieb wegen der Naturschutzverzögerung des Autobahnausbaus in Betrieb und könnte eine Wallfahrtsstätte werden. Denn schließlich überlebten von den originalen Milchpilzen der 50er, in denen ursprünglich tatsächlich Milch verkauft wurde, nur noch ein halbes Dutzend. Und nur einer davon steht unter Denkmalschutz. In Regensburg. Bei Bielefeld drehte

immerhin das Filmhaus eine kurze Liebesgeschichte mit einem heute noch aktiven Stadttheaterschauspieler im Vordergrund und dem Chronisten am Bier im Schatten. Wir haben aber keine Plakette am weißen Schaft unter rotem Hut dafür gekriegt. Und sowohl die echte Berserker-Bude als auch ihr hypertropher Angsttrieb gleich neben dem BAB-Abbruch entgegen bisher Google Streetview. Die sich stauenden Lastwagen und die lustigen Punkte auf den Rund-

Jeder Mensch hinterlässt etwas.



Warum nicht eine Zukunft für die Natur?

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474



ultimo

Bielefeld Uni Spezial
erscheint zum Semesteranfang 2x im Jahr

BÜRO & VERLAG
Ultimo Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067, 48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld
Verlag: ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION
Thomas Friedrich (ViSdP) Rainer Liedmeyer,
Wolfgang Ueding, Karsten Krystofiak


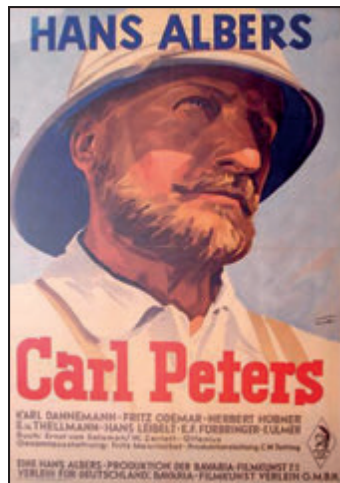
BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN
Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK
Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE
Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)
©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung
übernommen.

dächern der Amanita muscaria-Imbisse sind aber deutlich zu erkennen.

Grindcore

Mühsam zurück ins Stadttinnere Bielefelds gelangt, drücken wir uns am Rathaus vorbei und bemerken vielleicht die seltsamen Lamellen auf der irgendwie pyramidal ansteigenden Schanze des Neubautrakts aus den späten 1980ern. Die kamen da hin, weil ordnungsliebende Stadtmobiliare der damals zeittypisch drohenden tosenden Inbesitznahme der Bürgerbau-Fassade durch wilde Rollerer dremplende Querriegel vorschieben wollten. Die Eroberung des öffentlichen Raumes durch schlecht angezogene Skater passte nicht ins Konzept. Lieber griff man zur Bolzplatz-Architektur auf dem Kesselbrink, wo der Skate & Bike-Park auch den Totalumbau als eingezäunte Extremsportanlage überlebte. Bis sie 2013 zur angeblich größten Europas hochgejazzt wurde. Ziemlich sicher aber zur größten in einer deutschen Innensstadt. Aber vielleicht könnte man die berollbarten Verts und Pipes und Hausdach-Imitate und Echt-Treppchen ja doch noch attraktivieren durch einen maßstäblich verkleinerten Rathaus-Neubau-Nachbau ohne Lamellen?

Tanke, Anke

Skater fahren mit bloßer Gewichtsverlagerung auf vier Rädern, Normalos müssen dafür Sprit und Natur verbrennen. Und schufen sich in Bielefeld wie überall autotypische Bauwerke zur Benzinversorgung, die es zwar ohne Quellenangabe in historische Bildbände brachten, aber in Bielefeld nicht zum Denkmalschutz. Lange Jahre etwa stellten Künstler in einer aufgelassenen Tankstelle auf der Welle aus, heute überdeckt ein Apple-Store den Standort. Und der

GESCHICHTE

ganze Gebäudekomplex überdeckt ein vor dem Bau archäologisch erschlossenes Herzstück der Stadt. Etwa 150 qm der Ausgrabungen blieben hinter Schaufenstern des Neubaus erhalten.

Die einzige überlebende Tanke von erheblichem Ruf ist die *Blaue Lagune* an der Heeper Straße. Die ist immerhin so berühmt, dass der genau gegenüber liegende Dönerbräter seine Senkrecht-Kalb-Spezialität gerade mit einem Verweis auf die Lagune bewirbt. Allerdings: Blaue Benzin-Lagunen gibt es fast überall.

Wer bin ich?

Karl-Peters-Straßen auch. Ganz Deutschland würdigte mal den sogenannten „Afrikaforscher“ Carl Peters (1856-1918) mit Taufakten für Verkehrswege. Weil aber kaum eine Stadt außer München und Hannover ein „Kolonial“-Quartier hat, liegen die Peters-Wege überall lokal etwas unangebunden herum. Und weil Orthographie bei Namen lässlich ist, heißen eben viele „Karl“. So auch seit 1963 in Bielefeld-Stieghorst, obwohl man da schon wissen konnte, dass der Patron 1897 als überführter Mörder aus dem diplomatischen Dienst gejagt wurde. Ende der 1980 sorgen Bürgerproteste dafür, dass republikweit Lüderitz und andere Deutschafrika-Reminiszenzen aus den meisten Straßennamenlisten getilgt werden, außer in Bottrop und Bielefeld zum Beispiel. Da wollen die Anwohner lieber ihr Briefpapier als ihr Gewissen behalten. Hier dauerte es dann bis 2008, bis einer auf den Trick kam, den falsch geschriebenen Rassisten „Carl Peters“ durch den Juristen „Karl Peters“ (1904-1998) zu ersetzen. Nicht unclever, jedoch kam mitten im Prozess heraus, dass der mindestens NSDAP-Mitglied, wenn nicht gar

NS-Sonderrichter war, und das Stadtarchiv zauberte zeitnah einen dritten „Carl Peters“ (1843-1922) aus dem Hut, der irgendwas mit Industrie in Bielefeld gemacht und so wenig Spuren hinterlassen hatte, dass kein politischer Protest zu befürchten war. So blieb erleichtert jeder und alles beim Alten in neuer Falschschreibung.

Apropos Falschschreibung

Eine Nacht lang hatte diese Stadt mal ein Herz. Schwarz auf Gelb und in moderner Kleinschreibung beklebten einige wortwitzige Stadtinsassen zum 1. April 2014 etliche Ortseingangsschilder mit einem Umtaufvorschlag: *liebefeld*.

Das hielt niemanden davon ab, das vorüberfahrend sympathische Zuneigungsflachland zu betreten, und kein Bewohner des echten Liebefeld in der fernen Schweiz erhob plötzlich territoriale Ansprüche. Trotzdem rückte der Bauhof in Zugstärke aus und entfernte alles, was an Bielefeld an diesem Tag zum Schmunzeln war. Von einer Anzeige gegen Unbekannt wegen störenden Eingriffs in den Straßenverkehr wurde allerdings abgesehen, weil sich die Phantasie rückstandsfrei entfernen ließ.

Sicherheitshalber bleiben die Erfinder der Aktion aber weiter anonym. So namenlos man in den Zeiten von Netz und NSA nur bleiben kann. Deshalb ist es auch ganz bestimmt ein Zufall, dass ein Constantin Opel schon fünf Jahre zuvor Jahren die liebefeld-Bewegung erfand. Damals schon klein geschrieben, aber mit Biobirnen und Jutetaschen statt Straßenschildern.

Weiter so, damit unsere Stadt endlich einen neuen Ruf jenseits des längst leer drehenden Bielefeld-Verschwörungs-Schnacks kriegt. Vergesst Bielefeld, schafft viele liebefelds. *Wing*



ME, MYSELF & I

PSYCHO-PROF. MITJA BACK WEISS ALLES ÜBER ALPHAHIRSCH-KOMMILITONEN & DORIAN-GRAY-SCHNÖSEL

Der Narzisst hat's schwer: Obwohl es ihm eigentlich nur um sich selbst geht, ist er leider auf andere angewiesen, die ihm Aufmerksamkeit und Bewunderung spenden. Die anderen finden Narzissten anfangs oft attraktiv - überlegenes Selbstbewusstsein wirkt anziehend. Doch nach kurzer Zeit schlägt die Bewunderung um: Der nervige Egozentriker geht einem auf den Sack mit seiner Ichbezogenheit.

Dieses Phänomen erforscht Prof. Mitja Back am Institut für Psychologie der Uni Münster. Er sagt: „Narzissmus ist eine Dimension der Persönlichkeit, die sich vor allem in der Interaktion mit dem sozialen Umfeld zeigt. Narzissmus ist eine der faszinierendsten und paradoxesten interpersonellen Eigenschaften.“

Geiz ist geil...

Back untersucht den Narzissmus im vorklinischen Bereich. Die Selbstverliebtheit kann nämlich auch zu einer Persönlichkeitsstörung werden, die so viel Leidensdruck erzeugt, dass sich die Betroffenen in Therapie begeben. Eine gewisse narzisstische Neigung steckt allerdings in jedem Menschen. Psychologen wie Hans-Joachim Maaz, Autor des Buches „Die narzisstische Gesellschaft“, diagnostizieren in westlichen Konsumgesellschaften generell narzisstische Tendenzen: „Geiz ist geil“ ...

Und wer bist Du?

Es gibt übrigens einen bunten Strauß verschiedener Ausprägungen - welcher Narzisst bist Du? Der durchschnittliche Otto Normalnarzisst, der im Beruf sehr erfolgreich sein kann? Der amouröse Narzisst, der zwar Erfolg bei Frauen hat, aber unfähig zu echten Beziehungen ist? Der Charakter-Narzisst, der Mitmenschen empathielos ausnutzt und belügt? Der Elitäre, der sich überzeugt für etwas Besseres hält? Oder der



Fanatiker mit paranoiden Zügen, der von Omnipotenz phantasiert? Im Studium trifft man sie alle: Vom eitlen Dorian-Gray-Dandy über den arroganten BWL-Schnösel in Papas Porsche bis zum charismatischen Cheftheoretiker der revolutionären Splittersekte.

Neuerdings behaupten manche Wissenschaftler übrigens, dass es sich bei Narzissmus eigentlich um Begleiterscheinungen anderer Störungen handelt und es Narzissten im Grunde gar nicht gibt. Was für eine Beleidigung für jeden echten Narzissten!

Stark, aber einsam

Was passiert aber nun genau, wenn der beliebte Sunnyboy im Kollegenkreis plötzlich zum unsympa-

thischen Angeber mutiert, der nie zuhört, beziehungsunfähig ist und keine Kritik verträgt?

Um das herauszufinden, ließ Back Probandengruppen von jeweils sechs Personen über drei Wochen gemeinsam Aufgaben bearbeiten.

Dabei bestätigte sich: Wer sich selbst dominant in den Mittelpunkt stellt, gewinnt schnell die Beliebtheit des Teams. Zeigt der Alpha-Hirsch seine negativen Seiten, kippt die Stimmung nicht schlagartig, der Sympathievorschuss schmilzt verzögert dahin. „Offenbar ist es so, dass sich in vielen sozialen Situationen negative Aspekte wie der Egoismus und positive Aspekte wie Stärke gegenseitig aufheben“, vermutet der Prof.

Die Narzissten-App

Jetzt will Back seine Untersuchungen noch unmittelbarer gestalten. Die Studis bekommen eine Smartphone-App, die es ermöglicht, sich selbst und ihre Kommilitonen sozial zu beurteilen. Anhand der Daten will der Psychologe nachvollziehen, wie der Narzissmus-Faktor die Interaktionen beeinflusst. Also immer schön freundlich sein, wenn ihr merkt, dass das nette Mädels aus der Mensa beim Flirt ständig was ins Handy tippt!

Die Teilnehmer für seinen Versuch hat Back aus dem Umfeld der Uni rekrutiert. Dort dürften ihm die Narzissten auf jeden Fall so schnell nicht ausgehen...

Carsten Krystofiak

ADRESSEN



Studierende und Wirtschaft K5-111, T: 106-4911
 Unichor T0-260 (dienstags 19:30-21:30 Uhr),
 T: 106-6072 / dorothea.schenk@t-online.de
 Universität Bielefeld Universitätsstr. 25, T: 106-00 / www.uni-bielefeld.de
 Verein zur Förderung ausländischer Studierender: H0-42, T: 106-2482
 Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft Universitätsstraße 25, T: 106-67342
 juergen.heinrich@uni-bielefeld.de
 Zentrale Studienberatung (ZSB) Uni R5-157, T: 106-3019 / -3018 (Mo-Fr 10-12 Uhr und 13.30-15.30 Uhr)

Fachhochschulen

FH Bielefeld Interaktion 1, 33619 Bielefeld.
 www.fh-bielefeld.de

Akademisches

Universität

Absolventen Netzwerk K5-112, T: 106-2490
 Agentur für Arbeit Bielefeld Team Akademische Berufe: Universitätsstr. 25, E0-100 / Raum D 0-170 T: 01801-555111, 0521-587-3253 / www.arbeitsagentur.de
 Ästhetisches Zentrum S3-115, T: 106-3068 / www.uni-bielefeld.de/ kultur
 AStA Pool C1-154, T: 106-3423 / www.asta-bielefeld.de, 0521-106-3423
 Bafög-Amt C2-200, T: 106-3581
 Bielefelder Unternehmensschmiede T: 106-3950 / www.unternehmensschmiede.de
 Campus Radio Hertz 87,9 C02-210, T: 9114511 / www.radiohertz.de
 Fundbüro U 0-110-105, T: 106-3010
 Hochschulrechenzentrum Bauteil V0, T: 106-2398
 Hochschulsport: E0-146, T: 106-6113
 International Office: D0-120, 106 - 4088 oder 6975 / www.uni-bielefeld.de/ io
 Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- & Geschlechterforschung: T7-216, T: 106-4574 /
 iff@uni-bielefeld.de / www.uni-bielefeld.de/ IFF
 Jazz-Bigband: c / o Hans-Hermann Rösch, T: 64369 (Dienstags 20-22 Uhr, Raum: Audimax) / haheroesch@t-online.de
 Medienpädagogisches Labor im Q-Gebäude neben dem Uni-Hauptgebäude in Raum Q2-138, T: 1062572 / www.uni-bielefeld.de/ paedagogik/ mpl
 Schreiblabor K5-129, T: 106-4698 / schreiblabor@uni-bielefeld.de
 Servicebüro UniFIT P1-201, T: 106-6114 / www.uni-bielefeld.de/ universitaet/ serviceangebot/sport/ unifit
 ServiceCenter Medien N6/N7, T: 106-5186
 Studentenwerk Von B2-C2, T: 106-02 / www.studentenwerk-bielefeld.de
 Studierendensekretariat C0-138 bis C0-150, T: 106-6666 (Mo-Fr 9:30 -12:00 Uhr und Do 13.30-15.30 Uhr)

mit den Bereichen Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen sowie Wirtschaft und Gesundheit, Hochschulbibliothek, Hochschulverwaltung, Datenverarbeitungszentrale, hochschuldidaktische Weiterbildung, der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) und die Fachschaften.
 Fachbereich Gestaltung: Lampingstr. 3

Buchhandel

Buchhandlung Bethel: Königsweg 1, T: 1443781
 Buchhandlung König in der Kunsthalle: Artur-Ladebeck-Str. 5, T: 3299950 / www.kunsthalle-bielefeld.de
 Buchtipp: Meindersstr. 7, T: 9862660
 Bücherstube Heepen: Am Teigelhof 2, T: 3044058
 Co-LiBri: Carl-Severing-Str. 119, T: 4895696
 Die Kronenklauser: Goldbach 27, T: 124111
 Exlibris: Windelsbleicher Str. 237, T: 9485154 / www.exlibris-senne.de
 Jürmker Bücherstube GmbH: Amtsstr. 34, T: 05206 / 2700 / www.ihre-buechers-tube.de
 Klack: Hauptstr. 75, T: 444015
 KochKuntz Kochbuchladen: Siegfriedstr. 46, T: 9620277
 Luce: Universitätsstr. 25, T: 102773
 Thalia: Oberntorwall 23, T: 583060 / www.thalia.de
 Welscher: An der Stiftskirche

**DAS NÄCHSTE
 ULTIMO UNI SPEZIAL
 ERSCHEINT AM
 28. OKTOBER 2016**

34, T: 81858 / www.buch-welscher.de

Comics

Comic- und Musikarchiv:
 Herforder Str. 210, T: 320413
 Moderne Zeiten: Schloßhofstr. 73, T: 886175
 Roman & Comic Antiquariat:
 Mühlenstr. 49, T: 61606

Drogen

Anonyme Alkoholiker (incl. Al-Anon): Stapenhorststr. 5, T: 9640696
 Drogenberatung e.V. Bielefeld Rezeption August-Schroeder-Str. 3a
 33602 Bielefeld
 Tel.: 0521- 967800
 Fax: 0521- 9678010
 Offene Sprechstunden: Di + Mi 13 - 17 Uhr
 Do 13 - 19 Uhr
 Fr. 9 - 14:30 Uhr
 drogenberatung@dros-bielefeld.de
 www.drogenberatung-bielefeld.de
 Drogenhilfzentrum (DHZ):
 Borsig Str.13
 T: 0521 9678080
 e-mail: dhz@dros-bielefeld.de

Fachstelle für Suchtvorbereitung der Drogenberatung / Partydrogen Ambulanz: Ehlen-truper
 Weg 47, T: 9678060 / www.inmotion-bielefeld.de
 Psychologische Beratungs- und Behandlungszentrale für Suchtgefährdete (Caritas): Turnerstr. 4, T: 9619105
 Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf: T: 3299285
 Sozialtherapeutische Suchtberatungs- und Behandlungsstelle im Ev. Gemeindedienst Schüldescher Str. 101, T: 8012748
 Trockendock (Alkoholfreier Treffpunkt): Metzger Str. 6, T: 9679836

Gesundheit

AOK Studentenservice, Universitätsstraße 25, T: 911789-0
 Medizinischer Dienst der Krankenkassen- Herber Hinnendahl Str. 23, T: 32904-0
 Unabhängige Patientenberatung Breite Straße 8, T: 133561
 Techniker Krankenkasse, Walter-Rathenau-Str. 33, T: 0800 285 85 85

Umzüge

Europcar Autovermietung, Eckendorfer Straße 34, T: 529940
 Buchbinder Autovermietung Stadtheider Straße 2-4, T: 52276510
 Tim's Leihwagen, Walher-Rathenau-Straße 77, T: 64050

Kunst & Co.

auto-kultur-werkstatt & treppenhaugalerie: Elke Werneburg, T: 5214528 / www.herstory.de

Beaugrand Kulturkonzepte: T:56032932 / www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum: Dornberger Str. 82, T: 5218550 / www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Feuerwehr-Museum: Am Stadtholz 18, T: 512301 / www.feuerwehr-museen.de

Heimatmuseum Dornberg: Dornberger Str. 523, T: 10 51 34

Historisches Museum: Ravensberger Park 2, T: 513635 / www.historisches-museum-bielefeld.de

Krankenhauseum Bielefeld e.V.: Teutoberger Str. 50, T: 5812267 / www.krankenhauseumbielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld: Artur Ladebeck Str. 5, T: 3299950-0 / www.kunsthalle-bielefeld.de

Museum Huelsmann - Kunstgewerbesammlung: Ravensberger Park 3, T: 5137-67 / www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof: Welle 61, T: 178806 / www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik: Viktoriastr. 48a, T: 60464 / www.museum-waeschefabrik.de

Naturkundemuseum Spiegelhof: Kreuzstr. 20, T: 516734

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld: Universitätsstr. 25, T: 106-4288

Musik-Machen

Auftakt Musikkooperative: Viktoriastr. 19, T: 65252 / www.auftakt-bielefeld.de

Beat Club 66 e.V.: c / o Manfred Kuhlmann, Beckhaus Str. 232, T: 81900 / http://www.bielefelder-beat-club66.de

Bielefelder Gitarrenforum e.V.: c/o Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld Burgwiese 9, T:51-6677 / www.gitarrenforum.de

Cooperativa Neue Musik: Edith Murasova, Rohrteichstr. 66a, T: 61305

Musikgalerie Gütersloh: Königstr. 25 Gütersloh, T: 05241 20725 / http://www.musikgalerie.com/

Musikschule Kanngießer: Hauptstr. 117, T: 445656

Musikschule Oerly: Holter Straße 59 Oerlinghausen, T: 05202 3794

Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld Burgwiese 9

33602 Bielefeld Tel: 0521 / 51-2992
 www.muku-bielefeld.de

NewTone Musik- und Kulturmanagement: Viktoriastr. 19, T: 171617 / www.newtone.de

Oratorienchor der Stadt Bielefeld e.V.: Carl-von-Ossietzky-Str. 10a / T: 102031 www.oratorienchor-bielefeld.de

Taketina T: 895520 / www.taketina.com

Universitätschor: c / o Dorothea Schenk, T: 1066072 / dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt: c / o Blue Sid, Mail: bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder Gesangswerkstatt, T: 130730

Politik

Amnesty International Bielefeld: Jollenberger Str. 103, T: 9679440 (Di 10-11, Do 18-19:30) / www.amnesty-owl.de

Bürgerwache Bielefeld: Rolandstr. 16, T: 132737 / www.bi-buergerwache.de

**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT
MACHEN, IST IHRE SACHE**

**WIR HÄTTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT**

ultimo

**IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE**

Happy Hour für Studenten

4 Stunden Thermengenuss zum Preis von 2 Stunden*

* So. bis Do. von 18 bis 22 Uhr mit gültigem Studentenausweis



VitaSol Therme
Bad Salzuflen



www.vitasol.de

VitaSol Therme GmbH • Extersche Str. 42 • 32105 Bad Salzuflen • Tel. 05222 / 80754-0